

Herrn Prof. Dr.
Herbert Ant
Dahlienstr. 38

59063 Hamm

Entgelt bezahlt
beim Postamt 1
59065 Hamm

Westfälischer Kartoffelmarkt

Rückblick: KlassikSommer und Kunst-Dünger
5 Jahre Gustav-Lübcke-Museum



Eintrittskarten/
Kartenvorverkauf



Verkehrsverein Hamm e. V.

- selbstverständlich auch
über CTS und START -



**Informations-
Service-Center**



Verkehrsverein Hamm e. V.

**Bahnhofsvorplatz
Tel. 0 23 81 / 2 34 00
Fax 0 23 81 / 2 83 48
Willy-Brandt-Platz 3**

● **CTS-Ticket Service**

● **Eintrittskarten
Kartenvorverkauf**

● **Hotelvermittlung
Fahrradverleih**

● **Stadtliteratur u. -
Souvenirs**

● **Lotto/Toto
Buskartenverkauf**

**Wir sind für Sie da:
Montag - Freitag 9.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 14.00 Uhr**

Impressum

Herausgeber:

Verkehrsverein Hamm e. V., Vorsitzender: Jürgen Graef
Postfach 2611, 59016 Hamm, Telefon 02381/5692

Verlag:

Eigenverlag Verkehrsverein Hamm

Redaktion:

Ulrich Weißenberg (verantwortlich), Lutz Rettig
S. 16: Dr. Alexander Tillmann (verantwortlich), Stadtwerke Hamm
GmbH

Anschrift:

Caldenhofer Weg 159, 59065 Hamm
Telefon 02381/17-5500/17-3513, Telefax 02381/17-2974

Titelbild:

Westfälischer Kartoffelmarkt im Schatten der Martin-Luther-
Kirche; Foto: H. Feußner

Satz und Druck:

Druckerei Hasselbeck,
M.-Luther-Straße 11a, 59065 Hamm, Telefon 02381/925550

Anzeigenleitung:

Verkehrsverein Hamm

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt
die Meinung der Redaktion und des Herausgebers wieder.

Der KlassikSommer '98 3

Westfälischer Kartoffelmarkt lädt ein 4

Umwelt- und Freizeitkarte 5

Kunstdünger - hinter den Kulissen 6

Trendmesse „Innobau“ 9

Termin-Vorschau September 12

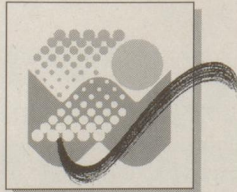
Stadtwerke informieren 16

Wirtschaft lokal 18

Tag des offenen Denkmals 20

„Der Pott kocht“ 22

Sauna im Natur-
Solebad **Werne**
Erdsaunen (uriger geht's
nicht) **Block**haussauna
(im gemütlichen Saunagarten)
Warm-Luftbad (mit
Farblichttherapie) **Dampf**
bad (natürlich aus Granit)
Bistro
(mit Gesundheitsküche)
Schwitzen
Sie mal rein !
Info:
0 23 89 / 71 518



Natur-Solebad Werne

Der KlassikSommer '98

OB Jürgen Wieland zieht Bilanz

Der kalendarische Sommer ist zwar noch nicht ganz vorbei, mit dem letzten von neun Konzerten, Orff's Carmina Burana, endete jedoch am 30. August der Hammer Klassik Sommer 1998. Da ist es an der Zeit, um zum einen Rückschau zu halten, zum anderen aber auch Dank zu sagen an alle, die zum Gelingen des Klassik Sommers mit Tat, Rat und insbesondere auch finanziellem Engagement beigetragen haben. Denn wie wenig Kultur gäbe es ohne Idealisten, die sie fördern und unterstützen. Das diesjährige Programm hatte sicherlich für alle an der klassischen Musik Interessierten den einen oder anderen Leckerbissen zu bieten. Da gab es zunächst die „echten Klassiker“, wie die Hohe Messe in h-Moll von Johann Sebastian Bach, ein Werk, von dem der künstlerische Leiter, Prof. Joshard Daus, sagt, das „sei das Größte, was es überhaupt gibt an Musik“, oder auch Beethovens 9. Sinfonie in d-Moll, ein Musikwerk, das bei seiner Uraufführung in Wien Begeisterungstürme auslöste, wie musikhistorisch überliefert ist. Beethovens 9. wurde unter der Leitung von Heinz Wallberg, dem in Hamm geborenen „Karajan von Essen“ dargeboten – ein musikalischer Genuß, den noch viele im Ohr haben werden.



... im Wasserturm

Foto: Heinz Feußner

Im Juni präsentierte uns ein großes Aufgebot an „Aktiven“ unter der Leitung von Prof. Daus das Liverpool Oratorio, eine Gemeinschaftskomposition von Paul McCartney und Carl Davis. Vorher war mir – wie sicherlich vielen anderen auch – Paul McCartney zwar als Ex-Beatle und Multitalent der sog. U-Musik bekannt, zu den Komponisten klassischer Werke hätte ich ihn bis vor wenigen

Wochen nicht gezählt. Aber: Die Maximilian-Halle war ausverkauft, das Publikum hat das Werk und seine Interpreten begeistert aufgenommen.

Schließlich gab es mit dem Gala-Konzert der Sparkasse auf der Waldbühne eine musikalische Delikatesse für die Freunde der leichten Muse. Das Wiesbadener Johann-Strauß-Orchester überzeugte mit Stücken von Strauß über Lehar bis Stolz und klassischen „Gassenhauern“. Trotz Nieselregens und herbstlichen Temperaturen war diese Veranstaltung ein voller Erfolg. 1.500 Besucher in der damit ausverkauften Waldbühne ließen sich ihren Klassik-Sommer nicht nehmen.

Und es wurden auch neue Akzente gesetzt bezüglich der Veranstaltungsorte. Als Konzertsaal feierten z.B. die Wassertürme in Berge Premiere. 122 Stufen galt es zu überwinden. Dafür



Gelungene „Klassik vor Ort“ im Rathaus-Innenhof und ...

(Foto: L. Rettig)

wurden die Besucher, die bereits sehr frühzeitig für ein „ausverkauft“ Haus gesorgt hatten, mit einem der schönsten Ausblicke in Hamm sowie einem virtuellen Gitarrenkonzert des Duo Sonare belohnt. Die Stadtwerke hatten keine Mühen gescheut, die sonst technikbedingt deutlich wahrnehmbaren 3.000 Kubikmeter Wasser für einige Stunden „zum Schweigen zu bringen“. Leider fand das auf der Kissinger Höhe, unserer sich mehr und mehr zum Freizeitpark erster Güte entwickelnden Bergehalde zwischen Daberg, Herringen und Wiescherhöfen, geplante Konzert mit Gérard Adam et l'Ensemble Orchestral de Belgique im Saale statt. Dieses Risiko muß man aber einfach eingehen, wenn man Freiluftkonzerte plant. Dem Musikgenuß hat dieser Ortwechsel in das Foyer des Museum aber keinen Abbruch getan. Das Publikum zeigt sich von der Virtuosität der Darbietung sehr begeistert.

Ein besonderer Leckerbissen wurde mit den Singphonikern im Innenhof des Rathauses, meinem Teilzeitarbeitsplatz, geboten. Die Idee, den Rathausinnenhof für ein solches Konzert zu nutzen, fand ich ausgesprochen pfiffig. Ich glaube, diejenigen, die dieses Konzert gehört haben, werden mir rechtgeben, wenn ich sage, mehr Kultur im Rathaus, das hätte was.

Mit dem Konzert des Blechbläser-Quintetts „Harmonic Brass“ im Halloh Park schloß die Reihe „Klassik vor Ort“ im Rahmen des Klassik Sommers. Ein Veranstaltungsort, der zwar vielleicht nicht ganz mit dem Maximilianpark mithalten kann, aber dennoch auch in den folgenden Jahren wieder Berücksichtigung finden sollte. Den Besuchern jedenfalls hat sowohl der perfekte musikalische Vortrag als auch das Ambiente im Park gefallen. Überhaupt gab es Diskussionen zur Frage, ob sich Klassik Sommer und Klassik vor Ort unter einem organisatorischen

Sofort Din A1 Farbkopien in Hamm

Lichtpausen · Großkopien · Mikrofilmvergr. b. A0

Schnell Zeichnungs-Scan u. Farbplot-Service A0 u. größ.

Sofort Farbfotos v. Bild u. Dia Zoom bis A4 + OHP-Folie

Schnell Digitaldrucke bis Din A3 · Bindungen

re REPRO Kopier- u. Druckservice
RZEPKA Hohe Str. 24/26 · Tel. 02381/2 51 92

Haus Bärbel

Inh. Bärbel Hegel

27476 Cuxhaven • Cuxhavener Straße 101a • Telefon 047 21/495 71

11 modern eingerichtete Ferienwohnungen für 2-6 Pers., 1-3 Zimmer, Dusche/WC, Küche oder Küchenzeile, Kabel-Farb-Fernseher, Waschmaschine und Wäschetrockner, Telefon, teilweise Balkon oder Terrasse, Garten, Kinderspielplatz, Parkplatz.

3 Minuten vom Strand.

Vor- und Nachsaison ermäßigte Preise.

Ganzjährig geöffnet!!

Die Alpensüdseite - eine mediterrane Klima-Oase!

ALGUND - im Urlaubsparadies bei Meran - dort finden Sie uns

„Sporthotel des Alpes“

Erlebnis Natur für Ihre Erholung rundum. Unser Freibad (16m x 8 m) mit großer Liegewiese, Hallenbad, Sauna, Dampfbad, Tennis, Minigolf, u.v.a. stehen zu Ihrer Verfügung. Excellent ist unsere Küche. ÜF ab 72,- DM • HP ab 85,- DM

Nähere Infos: *** Sporthotel des Alpes

I-39022 Algund, Alte Landstraße 12

Tel.: 0039/473/440533 • Fax 221228



Dach einer Veranstaltungsreihe vertragen würden. Ich gehöre zu denjenigen, die sagen: Der Erfolg ist ausschlaggebend, die Veranstaltungen der Klassik vor Ort sind beim Publikum angekommen.

Ich sehe in diesem Mix aus großen symphonischen Orchester- und Gesangsdarbietungen einerseits und eher kleinteiligen, aber virtuos angebotenen in den Stadtteilen andererseits ein Bereicherung für die Hammer Kulturszene.

Ich hoffe nun sehr, daß wir in Hamm auf solches Engagement auch in den nächsten Jahren zählen können, denn mit dem Klassik Sommer ist Hamm reicher geworden. Ich habe zuvorderst der künstlerischen Leitung zu danken, die mit ihrem Tatkraft und Ideenreichtum die Motoren des Klassik Sommers ist. Ich danke dem neuen Geschäftsführerteam, das sich in „schwerem Fahrwasser“ bereit gefunden hat, Verantwortung zu übernehmen.

Mein Dankeschön geht aber auch an die Damen und Herren des städtischen Kulturdezernates, allen voran unseres Kulturbüros, die tatkräftig zum Gelingen des Sommers beigetragen haben. Besonders danke ich den Sponsoren, und zwar den Stadtwerken, dem Westfälischen Anzeiger, dem Kommunalverband Ruhrgebiet, der Volksbank, dem Landschaftsverband, der HGB, Radio Lippewelle Hamm, der VEW, der Stiftung der Sparkasse für Kunst- und Kulturpflege, dem Verein der Freunde und Förderer des westfälischen Musikfestivals und nicht zuletzt auch der Hammer Bürgerschaft, vertreten durch die Damen und Herren des Rates.

Und ich danke natürlich gerade auch den Konzertbesuchern und -besucherinnen, die mit ihrem Eintrittsobulus dazu beitragen, daß die Einnahmen die Ausgaben im wesentlichen decken. Ich würde mich freuen, wenn dieser Einsatz von Sponsoren und Publikum auch in künftigen Jahren möglich wäre. Und wenn es gelänge, in der Zukunft noch mehr Unternehmen, Verbände, Organisation oder Private zu finden, denn dann könnte das Angebot des Klassik Sommers noch breiter als heute angelegt werden.

Sehen - stärken - handeln

26./27. September

Erst wählen und dann einkaufen und über den Kartoffelmarkt bummeln. Wenn der Herbst naht, ist es wieder so weit. Die Stadt Hamm lädt ein zum Westfälischen Kartoffelmarkt und verkaufsoffenen Sonntag.

Schon am Samstag, 26. September, erwartet die Gäste ab 11:00 Uhr ein buntes Treiben rund um die Martin-Luther-Kirche. Um 11:00 Uhr wird Oberbürgermeister Jürgen Wieland auf der großen Bühne am Martin-Luther-Platz den Markt eröffnen. Musikalisch kräftig unterstützt wird er dabei von „Böhmischem Blech aus dem Egerland“. Die Blaskapelle 'Brezovanka' unter der Leitung von Kapellmeister 'Jiri Jandik' aus Königsberg an der Eger wird an diesem Tag bis 15:00 Uhr mit Sängerin und Sänger die Besucher willkommen heißen. Einen ganz anderen Klang und dennoch eine mitreissende, temperamentvolle, witzige Volksmusik bietet danach die Gruppe „Peckerdunne“. Bei Liedern von den 'Helden' des täglichen Lebens, heiteren und traurigen Liebesliedern und nicht zuletzt mitreissenden Jigs, Reels und Polkas werden Freunde des Irish-Folk voll auf ihre Kosten kommen.

Für das leibliche Wohl auf dem Festplatz sorgt an diesem Tag, wie natürlich auch am darauffolgenden Sonntag, die HammGast, ein Zusammenschluß verschiedener Hammer Gastronomiebetriebe. Dabei steht selbstverständlich die Kartoffel im Mittelpunkt des gastronomischen Angebotes.

Nach Kirchgang und Stimmabgabe zur Bundestagswahl bestimmt am Sonntag, 27. September, ab 13:00 Uhr, die Peter Weisheit Band das Showgeschehen auf dem Martin-Luther-Platz. Ein riesengroßes Spielfest mit Schminkstand auf dem Innenparkplatz des Gemeindezentrums an der Martin-Luther-Kirche lädt alle Kinder zum Mitmachen ein.

Da der Platz an der Martin-Luther-Kirche an diesem verkaufsoffenen Sonntag für die zu erwartenden vielen 10.000 Besucher nicht ausreichen wird, ist auch auf dem Marktplatz vor der Pauluskirche für stimmungsvolle Unterhaltung gesorgt. Die 'Original Moosgrab'ntaler Musikanten' sorgen dort für Stimmung und Unterhaltung.

Eingerahmt wird das ganze Geschehen in den Nebenstraßen und der Fußgängerzone von einem Handwerker- und Kunsthandwerkermarkt, der in diesem Jahr „volle Auslastung“ erreichen wird. Da gibt es für die Besucher viel Ausgefallenes zu sehen, zu stöbern, zu handeln und natürlich zu kaufen.

Mönninghoff

HOLZHANDLUNG

Langewanneweg 213
59069 Hamm



(02381) 51030
und 51077



TÜREN · PANEEL · PLATTEN
PROFILHOLZ · LEIMHOLZ
STEGDOPPELPLATTEN
SCHNITTHOLZ
HOLZ
IM GARTEN

über 1000
verschiedene Artikel

Umwelt- und Freizeitkarte

Tips zu Freizeit, Natur- und Umwelt erschienen

Wo finde ich Beratung zum ökologischen Bauen, wer baut mir eine Solaranlage, wo kann ich frisches Gemüse aus der Region einkaufen, wo sind Naturschutzgebiete in meinem Stadtteil, wo gibt es Naturspielplätze? Diese Fragen und viele mehr werden in der ersten „Umwelt- und Freizeitkarte“ der Stadt Hamm beantwortet, die ab Mitte August im Handel, in öffentlichen Einrichtungen und an vielen anderen Stellen in der Stadt Hamm zu erhalten sein wird.

Erstmals werden in einem farbigen Kartenblatt im Maßstab von 1:20.000 mit 170-seitigem Begleitheft umfassende Informationen über Projekte und Maßnahmen des Natur- und Umweltschutzes im Hammer Stadtgebiet dokumentiert. Zusätzlich bekommen umweltinteressierte Verbraucherinnen und Verbraucher aufgezeigt, wo sie in der Stadt Beratungen zu Umweltthemen bekommen und wo sich Standorte von Unternehmen befinden, die ein umweltbezogenes Angebot aufweisen.

Die Umwelt- und Freizeitkarte gibt zudem Tips zur naturnahen Freizeitgestaltung in Hamm und informiert z.B. über Rudervereine, Gartenlokale, Veranstaltungstätten etc. Wichtige Informationen sind auch zu den umweltfreundlichen Verkehrsmitteln wie Bahn, Bus und Fahrrad zu erhalten.

Für jeden Stadtbezirk wurde eine Fahrradrouten erarbeitet, die zum einen auf Umweltprojekte hinweist und zum anderen auf historisch und geographisch bedeutsame Entwicklungen der Stadt Hamm aufmerksam macht. Im Rahmen der Zwischenpräsentation zur „Ökologischen Stadt der Zukunft“ wurde die Umwelt- und Freizeitkarte der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Karte mit Begleitheft wird zum Preis von 9,90 DM im Handel, in den öffentlichen Einrichtungen und an vielen anderen Stellen im Stadtgebiet angeboten.



Christliche Literatur

BUCHHANDLUNG
BERTRAM

Wilhelmstraße 32
Telefon 02381/25184
59067 Hamm

Mit den aktuellen Schuhen
aus Ihrem Fachgeschäft
können Sie richtig auftreten.

adidas
BIRKENSTOCK®
SCHUH
SPORT *supe*

Schuhreparatur
Schlüsseldienst
Caldenhofer Weg 68, 59063 Hamm

Digitale Dienstleistungen

KVR im world wide web

Zeitgleich mit dem Internetauftritt der Region unter der Adresse www.DerPottkocht.de ist unter www.kvr.de auch der Dienstleister KVR mit seinem vielschichtigen Aufgabenspektrum im Internet vertreten. Beide Angebote sind miteinander verlinkt. Das KVR-Angebot bietet neben Veranstaltungen mit Terminhighlights und dem bekannten Kulturkalender eine Vielzahl weiterer Web-Seiten. Themenschwerpunkte sind u.a. Reise und Freizeit, der Emscher Landschaftspark oder der Wirtschaftsstandort Ruhrgebiet. Unter dieser Rubrik kann man beispielsweise Gewerbeflächen suchen oder auch in dem umfangreichen Statistikangebot des KVR forschen. Darüber hinaus enthält das Internetangebot einen Daten und Faktenpool mit Wissenwertem von der Regionalgeschichte über die Verbandsorgane bis hin zu aktuellen Projekten im Bereich Freizeitplanung oder Kartographie. Die aktuellsten Mitteilungen aus dem Ruhrgebiet können künftig der Presse-Webseite entnommen werden. Ab Oktober werden auch die Ausbildungsplätze des KVR im Internet angeboten.

Fahrrad-TÜV an Hammer Schulen

Kinder und Jugendliche sind überproportional an Fahrradunfällen mit Personenschäden beteiligt. Häufig sind diese Unfälle auf den verkehrsunsicheren Zustand der Fahrräder zurückzuführen.

In einer gemeinsamen Aktion von Stadt Hamm, Polizei, lokalen Medien, ADFC und Hammer Fahrradhändlern unter dem Arbeitstitel „Fahrrad-TÜV“ soll daher erstmals im September 1998 an verschiedenen Schulen der Fahrradbestand auf seine Verkehrstauglichkeit hin untersucht und gegebenenfalls vor Ort instandgesetzt werden. Vorrangig wird dabei die Beleuchtung auf Funktionsfähigkeit überprüft.

Örtliche Fahrradhändler haben sich bereiterklärt, diese Überprüfung kostenlos durchzuführen. Sollten im Zuge des „Fahrrad-TÜV“ gravierende zusätzliche Sicherheitsmängel festgestellt werden, so soll den Fahrradbesitzern in einem zweiten Schritt die erforderliche Reparatur zu einem attraktiven Pauschalpreis angeboten werden.

Der Westfälische Anzeiger wird sich mit einer Anschubfinanzierung an der Aktion beteiligen. Es soll darüber hinaus Kontakt zur Fahrradindustrie aufgenommen werden, um eine möglichst kostenfreie Bereitstellung von Reparaturmaterial zu erreichen.

HOTEL WALSERHOF

Café - Spezialitätenrestaurant

Neu erweitertes familiäres
Komforthotel in ruhiger Lage,
5 Gehminuten zum See.

Schöne Gästezimmer und
Appartements mit DU/WC, TV,
Tel., Balkon oder Dachgarten.
Lift, Hallenbad, Sauna, Solarium,
reichhaltiges Frühstücksbuffet.

Ü/F von DM 61,- bis 81,-
Zimmer frei ab 1. Oktober 98

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

Hotel Walserhof, Fam. Walser
Nonnenhorner Straße 15
88142 Wasserburg

Tel. 08382/9856-0, Fax 985610

Kunstdünger - hinter den Kulissen

„Nur keine Panik!“

Der „Kunstdünger“ ist sicherlich jedem Hammer Bürger mittlerweile ein Begriff geworden.

Auch wer noch keine Veranstaltung besucht hat, weiß, daß es sich dabei nicht um den Namen einer Floristikmesse, sondern um öffentliche Theater- und Musikveranstaltungen auf dem Marktplatz handelt.

Kaum jemand ahnt allerdings, wieviel Arbeit es ist, solche Programme zusammenzustellen und zur Aufführung zu bringen. Als Praktikant im Kulturbüro der Stadt Hamm hatte ich die Möglichkeit den diesjährigen Kunstdünger zu begleiten und einen Blick hinter die Kulissen werfen zu können. Dabei erstaunte es mich vor allem, wie zeitaufwendig selbst 60-Minuten-Veranstaltungen werden, wenn man die Planungs- und Aufbauzeit hinzurechnet. So auch der Auftritt der „Chapertons“, am 5. August, zu dessen Vorbereitungen ich einige Notizen gemacht habe.

13.00 Uhr: Ich treffe mich auf dem Marktplatz mit Heike Bednarz und Wolfgang Barth vom Kulturbüro der Stadt Hamm. Das Wetter ist noch etwas trübe. Die Aufbauarbeiten sind jedoch bereits seit drei Stunden im Gange und das Ungetüm, das da zwischen Brunnen und Wasseranschluß eingeklinkt worden ist läßt sich schon fast als Bühne bezeichnen. Aber eben nur fast. Es dauert noch eine ganze Stunde bis ein dreiköpfiges Team alle Schrauben angezogen hat und die Leute von der Licht- und PA-Installation mit ihrer Arbeit beginnen können. Die Bühne wirkt in diesem Stadium noch etwas ungesetzt, denn die Dachkonstruktion ist vorerst nur auf Kopfhöhe gezogen worden, damit die Spots und Flutter darin eingehängt werden können. Deren Reihenfolge und Ausrichtung ist auf dem Bühnenplan eingezeichnet, der genau befolgt werden muß.

15.00 Uhr: Die, noch kurzfristig gerufene, Dolmetscherin trifft ein. Ihre Anwesenheit ist notwendig geworden, seit bekannt wurde, daß keiner der spanischen Künstler der deutschen oder englischen Sprache mächtig ist. Durch ihr Erscheinen ist ein geregelter Ablauf nun beinahe gesichert, vorausgesetzt, die Chapertons bemühen sich auch um Pünktlichkeit und tauchen bald irgendwo in der Nähe der Pauluskirche auf.

16.00 Uhr: Sie tun es. Ein Bulli mit Anhänger fährt vor, dem die drei Komödianten, ein Techniker und zwei Frauen entsteigen. Nach kurzer Begrüßung beziehen sie ihre Garderobe im alten Museum. Ich bleibe beim „arbeitenden Volk“, helfe mit die Bühne weiter auszubauen und den Tanzteppich aufzukleben, den Wolfgang Barth zuvor aus dem Kurhaus geholt hat.

17.00 Uhr: Nach und nach setzt sich nun doch die Sonne durch. Das macht die Arbeit zwar nicht gerade leichter, hebt aber eindeutig die Stimmung, und außerdem sind mittlerweile um uns herum Getränkestände und eine Imbißbude aufgebaut worden, an denen man wieder zu Kräften kommen kann.

18.00 Uhr: Die Chapertons begutachten die Lokalitäten und geben letzte Instruktionen zum Bühnenaufbau. Mit schwarzem Bühnenmolton müssen an den Seiten jeweils vier Nischen geschaffen werden, in denen die Akteure während der Auffüh-

Der EURO-SPARBRIEF

setzt mit Sicherheit
auf Gewinn

- Hohe Zinsen bereits in der Startphase
- Flexibilität in der Entscheidungsphase
- garantiert steigende Zinsen nach der EURO-Einführung



Sie möchten mehr über den EURO und die Europäische Währungsunion wissen? In den Geldschule-Seminaren „Der EURO kommt...“ erhalten Sie Informationen aus erster Hand. Die nächsten freien Termine erfahren Sie unter
Tel.: (02381) 106-300



Ihr nächster Schritt ...
Volksbank Hamm eG

rung sowohl ihre Autoschläuche, als auch sich selbst verbergen können.

19.00 Uhr: In Absprache mit dem spanischen Techniker, und damit vor allem mit der deutschen Dolmetscherin, wird der Licht- und Soundcheck durchgeführt. Wer daran nicht beteiligt ist, stellt Stühle und Bänke auf.

20.00 Uhr: Der Platz beginnt sich zu füllen, das Logo des Kunstdüngers wird an die Kirche gestrahlt und es sieht so aus als könnte von jetzt an nichts mehr schiefgehen.

20.30 Uhr: Weit gefehlt! Bei Heike Bednarz wird ein Problem nach dem anderen gemeldet: Die Laternenbeleuchtung auf dem Platz stört die Wirkung der Lichteffekte auf der Bühne, der Techniker am Mischpult hat dafür zu wenig Licht und benötigt eine Schreibtischlampe und hinter der Bühne fehlt jemand der die Luft aus den Autoschläuchen läßt.

21.00 Uhr: Keine Panik! Irgendwie ist alles noch geregelt worden. Die Chapertons beginnen planmäßig mit ihrem Programm. Ich gehe als zweiter Helfer hinter die Bühne, bis mir einfällt, daß ich eigentlich ins Publikum gehöre, weil ich schließlich über den Auftritt berichten soll.

22.15 Uhr: Das Programm endet als großer Erfolg. Ich sehe mit Schrecken den Abbauarbeiten entgegen, denn morgen ist Markt und sämtliche Kunstdünger-Aufbauten müssen noch heute Nacht wieder verschwunden sein. Vor 1.00 Uhr wird an Schlaf wohl nicht zu denken sein.

Und genau so war es dann auch. Trotzdem: Es hat Spaß gemacht am Gelingen dieser Veranstaltung beteiligt gewesen zu sein. Meine Achtung vor allen Organisatoren und Helfern im Hintergrund ist dabei um einiges gestiegen.

Heiner Remmert

5 Jahre neues Gustav-Lübcke-Museum

Tage des Museums

Programm

Samstag und Sonntag 10.00 – 18.00 Uhr

Historischer Kunsthandwerkermarkt

Museumspädagogische Aktionen

- Kuscheibär aus Ton und Draht
- Tücher und Schals mit Hieroglyphen
- Chinesische Motive auf Tellern und Gläsern
- Tierstatuen aus Ton und Farbe
- Lederranzen
- Großer Malwettbewerb
- „Mein Lieblingsmotiv aus dem Museum“
- Spielzelt für die ganz Kleinen

Führungen

Sa. und So. jeweils ab 11.00 Uhr

- 11:00 Kunsthandwerk
- 11:30 Griechische Vasen
- 12:00 Münzsammlung
- 12:30 Kinderführung Tempo, Tempo
- 13:00 Stadtgeschichte
- 14:00 Moderne
- 14:00 Kinderführung Ägypten
- 14:30 Vor- und Frühgeschichte
- 15:00 Ägypten
- 16:00 Tempo, Tempo

Begutachtung und
Restaurierungswerkstatt

14.00 – 15.00 Uhr

Samstag, 12. September 1998

10:30 Musik

„Nightshift“, Hamm

13:00 Musik

Christina Wegner, Manuela Podlaba,
Christoph Domke

14:00 Kunstinstallation

„De Styl ist geil“
Hammer Künstlerbund mit Publikum

15:00 Aufführung

„Lied der bunten Vögel“
Musikschule

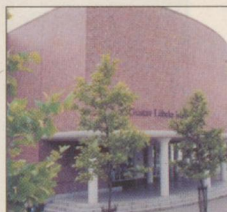
16:00 Musik

„Geigenklänge“
Duo Reinhard

16:30 Pantomime

Arnold Sarafinski

20:00 Museumsnacht

mit Black & White Band und Tango-
vorführung, Werstatt für Tango

Das schwingvolle
Museumsgebäude
ist Ort bedeuten-
der Dauer- und
Sonderausstel-
lungen.

Foto: L. Rettig

Sonntag, 13. September 1998

11:00 Aufführung

„Das Erbsenbährchen.....“
Märkisches Gymnasium

12:00 Musik

„Nightshift“, Hamm

12:30 Modenschau

„Bilder ziehen an“,
Museumspädagogik des GLM

14:00 Aufführung

„Klassische und moderne Flötenklänge“
Flötenensemble und Solisten,
Musikschule

15:00 Erzählung

Märchen der Gebrüder Grimm für Kinder/
Sigrun Rost, Altenberge

16:00 Erzählung

Märchen aus aller Welt für Erwachsene/
Sigrun Rost, Altenberge

16:10 Ansprache

des Oberbürgermeisters Jürgen Wieland

16:30 Auktion

Hammer Forum

17:00 Musik

„Zum Ausklang“
Blechbläserensemble, Musikschule

Ihre Spezialisten für Beratung, Planung, Modernisierung und Montage

Der **Küchenplatz**

individuelle **Kücheneinrichtungen**

Lohausenholzstraße 2

59067 Hamm

Tel. 0 23 81.44 44 42

Fax 0 23 81.44 44 72

Neben der Einfahrt familia Hamm West

Großer Küchenschautag am 6. September 98
(keine Beratung, kein Verkauf)

Der Countdown läuft – die letzten **4**
Ausstellungsküchen nochmals

Unsere Boutique mit großer Auswahl an Geschenk-Ideen jetzt auch um **25%**

reduziert!

Parkplätze vor
dem Haus

Ökologie und Kunst

Verhältnis zur lokalen Agenda 21

Im Übergang zum 21. Jahrhundert können Kunst und Kultur nicht mehr im Gegensatz zu einer auf das (Über-)Leben hin orientierten und nachhaltigen Entwicklung gesehen werden: Zukunftsweisende Kulturarbeit sollte sich im Kontext der Agenda 21 deshalb verstärkt ökologischen Fragestellungen zuwenden.

Das regionale Profil „Kunst und Ökologie“ will aufbauend auf den ökologischen und kulturellen bzw. künstlerischen Ansätzen im Hellwegraum eine zukunftsweisende Verknüpfung durch einen ökologisch vertretbaren Kulturtourismus und ein Programm der „Ökomenta“ thematisieren. Beides soll zu einem neuen Zugang zu Landschaft und städtischer Umwelt, zu Schutz und Erhalt der Kultur- und Ökologieregion beitragen.

Mit einem Symposium in der Zeit vom 23.10. – 25.10.1998, im Institut für Schule und Weiterbildung in Soest, tritt das Projekt „Ökomenta 2000“ in seine erste Phase.

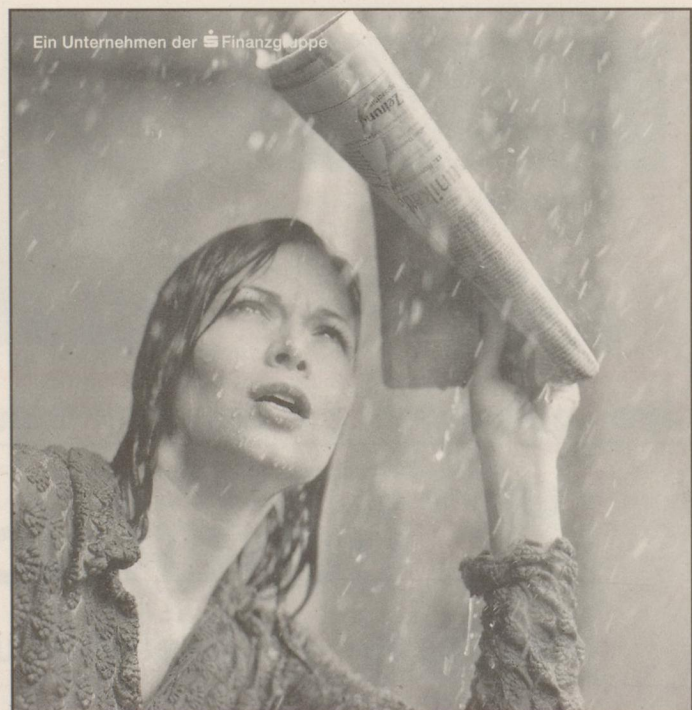
Ziel dieses Symposiums ist es, Künstler durch Fachleute aus dem Ökologiebereich und dem Bereich der Lokalen Agenda zusammen mit Weiterbildnern mit dem Agenda-Prozeß vertraut zu machen. Es soll Orientierungsmarken für die Ökomenta im Jahre 2000/2001 setzen, die Inhalte der Lokalen Agenda 21 und ihre ökologischen Aspekte darstellen und sie auf die Hellweg-Region und ihrer Gemeinden beziehen, sie diskutieren und nach künstlerischen Aspekten zu hinterfragen. Es soll geklärt werden, in wieweit Möglichkeiten vorhanden sind, die Idee der Lokalen Agenda in Ausdrucksformen der Bildenden Kunst (der Objekte und Performances) umzusetzen.

Dabei sollte bedacht werden, daß diese Kunst für die Menschen in der Region geschaffen werden soll, um sie ein Stück für die gesellschaftliche Leitidee der Agenda 21 zu sensibilisieren bzw. zu gewinnen. Es geht also auch darum, wie ein größeren Interessentenkreis für das Thema angesprochen werden kann, wie Problembewußtsein zu schaffen, anzustoßen und anzuregen ist, wie Denkprozesse, aber auch die Erkenntnisse des Herzens und der Sinne in Gang gesetzt werden können.

Im Anschluß an dieses Seminar sollten sich die Künstler (an ihrer Wirkungsstätte) mit den erarbeiteten Ideen auseinandersetzen und sie in einem Prozeß von der Dauer eines halben bis dreiviertel Jahres in entsprechende künstlerische Ausdrucksformen bringen, um die Objekte in einem nächsten Schritt 1999 auf der Messe „renergie“ (Öko-Zentrum in Hamm) auszustellen. Anzustreben ist, die Objekte dann in der Hellweg-Region als Landmarken an markanten Wegen bzw. an Kulturzentren aufzustellen.

Das Projekt „Ökomenta 2000“ stellt hierbei zwar ein ehrgeiziges, aber nicht das einzige Projekt dar. Mit der kontinuierlichen Entwicklung des Profils „Kultur und Ökologie“ bestehen gute Chancen, den Kulturbereich auf diesen überlebenswichtigen Aspekt hin weiterzuentwickeln und durch verschiedenste Projekte die Potentiale des Hellwegs im Sinne einer „Kultur- und Ökologieregion“ weiter auszubauen.

Für Informationen: Thomas Butzlaff, Oberonstraße 20 – 21, 59067 Hamm, Tel.: 02381 / 4 48 91; oder auch: Koordinationsbüro Kulturregion Hellweg, Postfach 24 49, 59061 Hamm, Tel.: 02381 / 17 – 2511



**UND WIE KOMMEN SIE
HEUTE ZU UNS?**

● Der „Geldgeschäfte
jederzeit“-Service:

■ direkt. Auch außerhalb der Öffnungszeiten. Und von zu Hause aus.
Fragen Sie uns – wir beraten Sie gern.

wenn's um Geld geht

**Sparkasse
Hamm**

e-Mail: sparkasse-hamm@s-web.de
<http://www.sparkasse-hamm.de>



Erholungs-Tage im schönen Harz erleben!

Histor. Schloß mit 1.000jähr. Kloster, Romantik. Waldrand, Fuß d. Brockens. Kutschfahrten. Alle Zimmer neu: DU/WC, Kabel-TV, Tel., Radio, Minibar, Lift Sauna im Haus. Abhol. v. Bahnhof mögl. **Unser Angebot: 4x HP pro Person bei Anreise So./Mo. (EZ-Zuschl. DM 10,- Tag, Kinderermäßig.) inkl. Harzer Wildessen u. Candle-light Dinner nur DM 360,-!**



38871 Ilsenburg • Tel (0394 52) 970 • Fax 972 13
<http://www.zu-Gast.de/hotel/schloss-ilsenburg.ils>

Trendmesse für das ökologische Bauen

Innobau international

Über Umweltthemen wird in Wahlkampfzeiten kontrovers diskutiert. In einer Frage aber herrscht Einigkeit: Ökologisches Bauen ist wichtig und deshalb förderwürdig. Mitte Juni beschloß der Bundestag, den ursprünglich bis zum Jahresende befristeten „Öko-Bonus“ um zwei Jahre zu verlängern. Wie das Steuergeschenk von „Vater Staat“ sinnvoll angelegt werden kann, zeigt die Messe INNOBAU in Hamm. Vier Tage lang, beginnend mit dem 24. September, wird im Öko-Zentrum NRW ausgestellt, was Bewohnern und Umwelt gleichermaßen gut tut: Das Spektrum der Baustoffe reicht vom Dämmstoff bis zum Dachziegel. Innovative Haustechnik wie Regenwassernutzung und Solaranlagen, Begrünung, Planung, Baufinanzierung und Baustoffhandel komplettieren das Angebot.

Ein Schwerpunkt wird auch in diesem Jahr der Baustoff Holz bilden, der nicht nur seiner ökologischen, sondern auch der ökonomischen Vorteile wegen (Stichwort: Vorfertigung) derzeit eine Renaissance erlebt. Darüber hinaus erwartet die Besucher eine Sonderschau „Farben und Wandbeschichtungen“.

Davon, daß ein Öko-Haus mehr ist als die Summe seiner Öko-Baustoffe, kann man sich in direkter Nachbarschaft des Messegeländes überzeugen: Dort stehen auf einer zum Öko-Zentrum gehörenden Fläche bereits drei Musterhäuser, zu denen bis zur INNOBAU drei weitere zumindest im Rohbau hinzukommen werden: B.O.S., LBS und die Wewelsburger Fachwerkbau GmbH wollen hier neue Haustypen vorstellen. Mit der Verbindung von Produktschau und Informationsangeboten hat sich die INNOBAU binnen vier Jahren zu einem „Muß“ für Fachleute und umweltorientierte Bauwillige entwickelt: Mehr als 6.000 Besucher, etwa zur Hälfte Praktiker und Private, informierten sich im Vorjahr an den über 100 Ständen und machten die INNOBAU damit zur zweitgrößten Öko-Bau-Schau der Bundesrepublik.

Einzigartig und ein Hauptmotiv für den Messebesuch ist die obligatorische Produktdeklaration: „Die Aussteller müssen eine

Art Steckbrief ihres Produktes vorlegen, um mitmachen zu können“, erläutert Messeleiter Tobias Karsten.

Die Pflicht zur Offenlegung aller Inhaltsstoffe versteht das Öko-Zentrum NRW als Entscheidungshilfe. Zudem soll sie dem Markt für ökologisches Bauen, der sich bisher als krisenresistent erwiesen hat, weitere Impulse geben: „Das bessere Produkt kann sich vom guten abheben“, meint Zentrums-Chef Manfred Rauschen.

Den Anspruch, zugleich Fach- und Privatleute zum ökologischen Bauen motivieren zu wollen, erhebt auch das Symposium, das parallel zur Innobau stattfindet. Nach Maastricht, Kopenhagen und Bologna wird Hamm zur Gastgeberstadt des „Europa-Symposiums Ökologisches Bauen“, in dem die Zusammenarbeit von Bau- und Umweltministerien aus fünf EU-Ländern ihren Niederschlag findet. NRW-Bauminister und INNOBAU-Schirmherr Dr. Michael Vesper wird zu dem Symposium – es ist das siebte – hochrangige Gäste aus den Niederlanden, Dänemark, Italien, Belgien und Italien begrüßen können. Im Mittelpunkt der diesjährigen Veranstaltung steht „Ökologisches Bauen im Europäischen Vergleich“ – ein Thema, dem vor dem Hintergrund zusammenwachsender Märkte und der EURO-Einführung eine besondere Bedeutung zukommt.

Das dreitägige und ebenfalls am 24. September beginnende „Europa-Symposium“ steht allen Interessenten offen. Die Teilnahme ist kostenlos, allerdings sollte man sich angesichts beschränkter Raumkapazitäten rechtzeitig einen Platz reservieren. Trost für Interessenten, die leer ausgehen: Das Symposium wird live in die Messehalle übertragen und ist dort via Bildschirm mitzuverfolgen. (öpd)



Vom 18. bis 22. September lädt der Stunikenmarkt, die Hammer Innenstadt – Kirmes, wieder Jung und Alt zum fröhlichen Kirmestreiben

Foto: Marion Keidel



1996



Kpt. Dieter Reese

Rügenwalder Str. 13, 23774 Heiligenhafen, Tel. 04362/900072, Fax 04362/900077
Inh. E. Reese

Mehrtagesfahrten
Vollverpflegung u.
Unterkunft an Bord

Hochsee-Angel-Törns
Segel-Törns – Urlaubs-Törns
Tauch-Törns – Abenteuer-Törns
maximal 12 Personen

Das Sommerloch mit Kunstdünger gestopft

Sommer in Hamm: Tausende von Urlaubern wissen nicht wohin mit ihrer freien Zeit. Die Unternehmungslust ist groß, das Angebot an Unterhaltungsmöglichkeiten jedoch gleich Null. Die Freibäder schließen um 20.00 Uhr, für einen Kinobesuch ist das Wetter zu schön und ein Gang über die „Meile“ lohnt sich erst am Wochenende. Trübe Zeiten...

„Es fehlt eine Attraktion“, befand das Kulturbüro der Stadt 1991 und schüttete erstmals eine Packung Kunstdünger in das alljährliche Sommerloch. Ein Theater und Musikprogramm unter freiem Himmel entstand, gratis und öffentlich, an dem wirklich jeder zur Teilnahme aufgefordert war.

Damit hatte man ein Konzept entwickelt, das sich bis heute so problemlos bewährt hat, daß auch der Erfolg des Kunst-Düngers 98, die Organisatoren nicht mehr sonderlich überraschen konnte. Bei einer Etablierungszeit von sieben Jahren ist ein großes kulturinteressiertes Stammpublikum eine Selbstverständlichkeit.



Genau dieses aber macht die Veranstaltungsreihe letztlich doch zu einem Ereignis, über das sich jedesmal wieder aufs Neue staunen läßt. Menschen aller Altersklassen besuchen voller Begeisterung und mit enormer Flexibilität jede Veranstaltung und lassen sich

auch von Regenschauern und wenig sommerlichen Temperaturen nicht davon abhalten, einen Abend mit „Faust und Mephisto“ oder „Cäsar und Cleopatra“ zu verbringen. Grund dafür ist die große Bandbreite und der hohe Unterhaltungswert der verschiedenen Programme, die daher auch in diesem Jahr wieder allwöchentlich für einen gefüllten Marktplatz sorgten, von der Abschlußveranstaltung im Titania-Park ganz zu schweigen.

Den Auftakt des diesjährigen Spektakels machte die A-Capella-Gruppe „6-Zylinder“, die mit Parodien alter Schlager und bekannter Interpreten und einem Repertoire von Pop über Jazz bis hin zum Alpenjodler das Hammer Publikum zunächst zwar etwas verunsicherte, dann aber eindeutig durchblicken ließ, daß die dargebotenen Beiträge nicht ganz so ernst zu nehmen seien, wie die professionellen Stimmen der Komödianten es zunächst vermuten ließen. Die somit erteilte Erlaubnis, hemmungslos lachen zu dürfen, wurde dankend angenommen und die „vokale Artistik“ der Gruppe durch heftigen Applaus gewürdigt. Das Eis war gebrochen, die Neugier auf noch kommende Veranstaltungen groß.

Die Erwartungen an den Auftritt des N.N. Theaters aus Köln am 8. Juli, waren jedoch recht konkret. Dem echten Kunstdünger-Fan war das Ensemble bereits aus den Vorjahren von den Stücken „Das Käthchen von Heilbronn“, „Der Glöckner von Notre Dame“ und „Shakespeares greatest Hits“ bekannt. In dieser Saison stand kein geringerer als Goethes „Faust“ auf dem



Szenen aus „Faust“ des N.N. Theaters.

Fotos: H. Gliemann

Spielplan. Daß dieser allerdings mir nichts, dir nichts in den wilden Westen verfrachtet wurde, überraschte dann doch. Mit viel Klamauf, aber auch einigen sozialkritischen Tönen setzten die fünf Darsteller ihre Version des Klassikers in Szene.

Weniger kritisch, dafür aber äußerst harmonisch, waren die Töne der Musikerinnen von „Kick La Luna“, die eine Woche später mit einer Mischung aus Afro, Latin, Soul und Funk einen Hauch von Exotik in die verregnete Hammer Innenstadt trugen. Die ungewöhnlichen Rhythmen ihrer gemeinsam arrangierten Kompositionen und deren Kombination mit meist vierstimmigem Gesang kamen so gut an, daß der Band erst nach mehreren Zugaben gestattet wurde, die Bühne wieder zu verlassen. Zustände, die am 29. Juli undenkbar gewesen wären. Hier bestimmten die Darsteller die Aktionen des Publikums. Römische Truppen hatten das Gebiet rund um die Pauluskirche besetzt, und der Wunsch eines Cäsars, von seinem Volk einmal so richtig gepriesen zu werden ist selbstverständlich Gesetz. So begann die turbulente Geschichte um den großen Imperator, dessen Geliebte Cleopatra und die Waschfrau Thekla, die unglücklicherweise von beiden Seiten als Spionin eingesetzt wird, mit einer Massenmobilisierung. Der sechsköpfige „Theatertreck“ machte Station auf dem Markt und hatte mit dem Stück „Cäsar und Cleopatra“ Volkstheater vom Feinsten im Gepäck.

In den Koffern der Comedy-Gruppe „Chapertons“ hingegen befand sich noch viel Skurrileres. Für die Aufführung ihres aktuellen Programms „Boom“, am 5. Juli, hatten sie an die siebenzig Autoschläuche mitgebracht, die sie auf unglaublich vielfältige Weise einzusetzen wußten. Vor den Augen ihrer höchst amüsierten Zuschauer, verwandelten die Spanier diese in verschiedenste Tiere, Fahrzeuge, Kleidungsstücke und Musikinstrumente. Kombiniert mit einer gehörigen Portion Slapstick und Clownerie, wurde diese Nummer eine der Höhepunkte des diesjährigen Kunstdüngers auf dem Marktplatz.

Der krönende Abschluß der Veranstaltungsreihe fand schließlich am 19. Juli im Titania-Park statt. Die französische Theatergruppe Compagnie Jo Bithume erzählte mit wunderschönen Kostümen, spektakulären Feuer- und Lichteffekten und seltsamsten technischen Gebilden die Lebensgeschichte ihres Helden „Mr. Jo“ und verwandelte das ehemalige Germaniabad dabei in eine eigene kleine Welt, eine Welt der Stelzenläufer, Hochseilakrobaten, Clowns und Magier. Daß, des hohen Aufwandes wegen, erstmals ein Eintrittsgeld erhoben wurde, ließ sich der Masse an Zuschauern nicht entgehen. Die Veranstaltung mußte sogar etwas später beginnen, da um 21.30 Uhr noch zu viele Leute vor der Kasse Schlange standen um ein bißchen Jahrmarktsluft zu schnuppern.

Nicht einmal das Wetter stand dem Erfolg des Stücks im Wege: Bei sommerlichen Temperaturen und wolkenlosem Himmel standen die Sterne günstig, wohl auch schon für den Kunstdünger '99.

Heiner Remmert

Mittwoch, 2. und Mittwoch, 9. September
jeweils ab 15.00 Uhr
Im Rahmen seines Mädchenprogramms bietet das JZ Bockelweg, einen Theaterworkshop für Mädchen an. Anmeldungen unter der Rufnr.: 60222.

Freitag, 4. September
ab 19.00 Uhr
Eine Hip-Hop & Soul-Party veranstaltet das JZ Südstraße 28. Szene-Musik und entsprechendes Ambiente sorgen für Party-Stimmung. Der Eintritt beträgt DM 2,-.

Samstag, 5. September
ab 11.30 Uhr
Wasserski für Mädchen bietet das Haus der Jugend Herringen an. Treffpunkt ist das HDJ, Am Jugendheim 3. Von dort aus geht es nach Duisburg zur Wasserski-Schule am kleinen Töppersee. Die Teilnehmergebühr beträgt DM 20,-. Anmeldungen unter Tel.: 176388.

Samstag, 5. und Sonntag, 6. September
Einen Selbstbehauptungsworkshop für Mädchen bietet das Jugendzentrum Südstraße 28, an. Unter fachkundiger Begleitung der Dozentin Ingrid Träger vermittelt der Kurs einfache Griffe zur Selbstverteidigung, vor allem aber Techniken des Stimm-, Mimik- und Gesteinsatzes, die Mädchen vor der Opferrolle schützen können. Die Teilnehmergebühr beträgt DM 25,-. Anmeldungen sind unter der Rufnr.: 176381/82 möglich.

Samstag, 12. September
ab 17.00 Uhr
Neu: das JZ Südstraße bietet ab sofort jeden 2. Samstag im

Monat die U - 16 -Disco an. Jugendliche zwischen 12 und 15 Jahren bleiben bei dieser Disco unter sich. Der Eintritt DM 1,-

Ab Dienstag, 15.9.98
(3 x dienstags)
ab 17.00 Uhr
Unter Anleitung von Elke Pott findet im Haus der Jugend, Am Jugendheim 3, ein Hip-Hop-Tanzkurs für Mädchen statt. Die Anmeldung wird unter der Rufnr.: 176388 entgegen genommen; die Teilnehmergebühr beträgt DM 7,-

Dienstag, 15. und Mittwoch, 16. September
jeweils ab 15.00 Uhr
„Mädchen schnuppern Werkstattluft“ heißt ein Workshop für Mädchen im Jugendzentrum Bockelweg 15, Hamm-Heessen. Informationen zu Berufen aus dem Kommunikations-, Elektronik- und Informationsbereich und vor allem das Ausprobieren eigener technischer Fähigkeiten stehen auf dem Programm. So haben die Teilnehmerinnen die Gelegenheit, Löten zu lernen, eine Blinkanlage und Ohringe herzustellen. Eine Anmeldung unter der Rufnr.: 60222 ist erforderlich.

Dienstag, 15. - Freitag, 19. September
täglich von 16 - 18 Uhr
„Eulen - ohne Spiegel - heißt eine Projektwoche des Kindertreffs Zappelino im JZ Südstraße 28, für Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren. Die MitarbeiterInnen des Kindertreffs und der Eulenkennerr Herr Köpke vermitteln in Spiel- und Bastelaktionen, Besichtigungen und einer Nachtwanderung alles Wissenswerte rund um die Eulen.

Anmeldungen nimmt der Kindertreff unter der Rufnr. 176381/2 entgegen. Es wird ein Unkostenbeitrag in Höhe von 3,- erhoben.

Samstag, 19. September
Sich selber ausprobieren ist angesagt beim „Free Climbing“ für Mädchen, das das JZ Südstraße 28, im Rahmen seines Mädchenprogramms anbietet. Genutzt werden die Räumlichkeiten des „Klettermaxes“ in Dortmund. Eine Anmeldung unter der Rufnummer 176381/2 ist erforderlich; die Teilnehmergebühr beträgt DM

Freitag, 25. September
ab 19.00 Uhr
Das Jugendzentrum Südstraße 28, Hamm-Mitte, lädt wieder ein zur OPEN STAGE. Nachwuchsband aus Hamm und Umgebung können sich und ihre Musik bei einer offenen Probe frei vom Erfolgsdruck einer Konzertsituation einem kleinem Publikum vorstellen.

Freitag, 25. September
ab 15.00 Uhr
Eine Mini-Play-Back-Show im Rahmen einer Mädchendisco bietet das Jugendcafé Werries, Alter Uentroper Weg 174, Hamm-Werries, an. Gesangs- und Tanzkünste werden von einer Jury bewertet. Es winken tolle Sachpreise. Auch Mädchen, die nur in der Disco abtanzen wollen sind ebenfalls herzlich eingeladen. Der Eintritt beträgt DM 1,-. Anmeldungen unter der Rufnr.: 81721.

Sonntag, 27. September
10.00 - 14.00 Uhr
Fahr- und Falltechniken werden trainiert bei einem Inline-Skatertraining in Unna, daß das Jugendzentrum Rhynern,

Unnaer Straße 14 a, unter fachkundiger Leitung angeboten. Anmeldungen nimmt das Jugendzentrum unter der Rufnr.: 176386 entgegen.

Mittwoch, 30. September
ab 15.00 Uhr
Zu einem Tanzwettbewerb mit Disco lädt das Jugendzentrum Bockelweg 15, alle tanzbegeisterten Mädchen ein. Jede Art von Tänzen (traditionelle oder moderne) sind gefragt. Mädchen können alleine oder in Gruppen auftreten. Es winken interessante Preise. Auch Mädchen, die sich nicht am Wettbewerb beteiligen wollen, sind als Zuschauerinnen gefragt und kommen beim Abtanzen während der Disco auf ihre Kosten. Anmelden bis zum 25.9.98 unter der Rufnr.: 60222!



Jugendgästehaus Sylverberg

Leitung: Werner Berghaus
Im Kurpark Bad Hamm
Ostenallee 101
59071 Hamm
Telefon: (023 81) 8 38 37
Telefax: (023 81) 8 38 44
Lage: Im Kurpark Bad Hamm

Geeignet für: Kindergarten, Schulklassen, Sportgruppen, Seminare.

Raumangebot: 56 Betten, 4-, 6- und 8-Betten

Freizeitmöglichkeiten in und am Haus

Ü/F: 18,00 DM
Zelt: 13,50 DM für Ü/F

Träger: Stadtsportbund Hamm e. V.
Prospekte anfordern.

Ausstellungen

jeden Freitag
Galerieabend
Galerie Thorsten Dunkel
ab 20 Uhr, Eylertstr. 12

bis 6. September
Ausstellung der IG
freizeitgestaltender
Bergleute Heinrich Robert
Jahnschule
Dortmunder Straße
(Öffnungszeiten: so 11-18 Uhr,
werktags 10-12 u. 15-19 Uhr)

bis 10. September
III. Sommerakademie der
Stadt Hamm 1998
Ausstellung Arbeiten von
Studenten
Leitung: Erich Lütkenhaus

bis 12. September
Alice Bialach: Ölgemälde
Maximilianpark
Atelier des Hammer Künstler-
bundes im Glaselefanten

bis 18. September
Karen Blixen:
Leben und Werk
fotografische Dokumente zu
Leben und Werk der
Schriftstellerin
(Jenseits von Afrika)
VHS, Hohe Str. 71

18. bis 21. September
„Blühender Herbst“
Stauden- und Gehölzhallen-
schau mit Verkauf von
Blumenzwiebeln
Werkstatthalle, Maxipark

18. bis 22. September
„STUNIKENMARKT“
Traditionelle Innenstadtkirmes
Hamm Innenstadt

bis 20. September
„Exponate '98“
der Staatl. Fachschule für
Keramik (Höhr-Grenzhausen)
Maximilianpark, Glaselefant
(Öffnungszeiten: tägl. 10-17 Uhr)

bis 22. September
„POP ART“
Grafiken und Objekte bedeu-

tender Künstler der amerika-
nischen Pop Art.
Galerie Kley, Werler Str. 304,
(Öffnungszeiten: die-fr 10-18.30 h,
sa 10-14 h, so 10.30-12.30 h)

bis 30. September
Ausstellung Horst Deinert
und Klaus Kath
Mitglieder der Interessenge-
meinschaft freizeitgestalten-
der Bergleute Heinrich-
Robert, Landesarbeitsgericht,
Marker Allee 94
(Öffnungszeiten: Mo. u. Di. 7.30
- 16 Uhr, Mi. - Fr. 7.30 -
15.30 Uhr)

15. September bis 6. Oktober
„Istanbul“
Fotoausstellung zusammen-
gestellt von Ibrahim Baysan
VHS Foyer

20. September bis
11. Oktober
„Pablo Siebel“
der Kunstkreis Hamm präsen-
tiert Werke des chilenischen
Künstlers
Stadthaus-Galerie
(Öffnungszeiten: Mi. 16 - 20
Uhr, Sa. und So. 11 - 16 Uhr)

22. September bis
15. Oktober
Hommage an
Bosnien-Herzegovina
Ausstellung von Fotodoku-
menten, literarischen Texten
und Postkarten aus der ehe-
maligen Kriegsregion. Zu-
sammengestellt von Emira
Krupic, in Zusammenarbeit
mit dem Bosnischen-
Humanitären Zentrum NIJET
VHS, Foyer

26. September bis
17. Oktober
„Farbe und Raum“
Plastiken, Bilder, Objekte,
Gemeinschaftsausstellung
des Hammer Künstlerbundes,
Glaselefant Maxipark

27. September bis
1. November
„Dem Geheimnis von
Landschaft und Menschen
auf der Spur“
Willem Weenik, präsentiert
vom Verein
„Kunst-Kultur-Humanität“
Glaselefant Maxipark

bis 1. November
Gesamtkunstwerk zu
„Sonnenstein“
Nina Koch und Martin Scholz
gestellten komplexen
künstlerischen Raum
Maxipark, „Elektrozentrale“
(Öffnungszeiten: tägl. 10-17 Uhr)

Dienstag, 1. Sept.
ab 9.00 Uhr
Rinder-Zuchtvieh und
Nutzkälber-Auktionen
Zentralhallen

11.00 Uhr
DER THEATERSALON:
„Eta und Boch“ (ab 5 Jahre)
Spielraum Theater Kassel
Ein poetisches Spektakel für
Kinder und Erwachsene
Bürgersaal, Hohe Str. 71

15.00 Uhr
DER THEATERSALON:
Workshop
„Märchen erzählen“
Ein Schnupperkurs mit
Christel Bücksteeg, Münster
Bürgersaal, Hohe Str. 71

19.30 Uhr
Podiumsdiskussion
„Verzichtbarer Luxus oder
notwendige Orientierung?“
Moderation: Jürgen Wiebicke
Gustav-Lübcke-Museum.
Eine Veranstaltung zum VHS-
Semesterauftakt in Zusammen-
arbeit mit dem WDR Radio 5

20.00 Uhr
DER THEATERSALON:
„Jungfer Lene von Sonder-
vand und andere neckische
Geschichten“

**Sammler-
Kleintier- &
Trödelmarkt**

**Zentralhallen
Hamm**

Sonntag

30. August 98

27. Sept. 98

11-18 Uhr

kostenlose Parkplätze

 **HAMMER AUSSTELLUNGS-
UND VERANSTALTUNGS-
GESELLSCHAFT mbH**

Postfach 1609, 59006 Hamm • Telefon (02381) 5691,
Telefax (02381) 5694

Märchenerzähler Heinrich
Benjes
Bürgersaal, Hohe Str. 71

Mittwoch, 2. Sept.
9.30 Uhr
„Nein-Sagen“
Vortrag von Annette Klassen
im Brokhof Heessen; VHS

10.00 Uhr
DER THEATERSALON:
„Das tapfere Schneiderlein“
(ab 4 Jahre), nach den
Gebrüder Grimm
Regie: Max Schätzke
Helios-Theater Hamm
Bürgersaal, Hohe Str. 71

11.30 Uhr
DER THEATERSALON:
„Die Nixe im Teich“
und andere Zaubermärchen
Märchenerzähler Heinrich
Benjes
Bürgersaal, Hohe Str. 71

17.30 und 20.00 Uhr
„Harry außer sich“
Regie und Buch: Woody Allen
USA 1997, Kristallpalast

20.00 Uhr
Sondervorstellung:
„Die Schöne und das Biest“
nach einem Märchen von
Madame Leprince de
Beaumont
Regie: Wolfgang Barth
Waldbühne Heessen

20.00 Uhr
DER THEATERSALON: „Jäger
Wolfgang oder Wolf Rolf“

Cordula Nossek
„Was Rotkäppchen schon
immer über Sex wissen wollte“
Bürgersaal, Hohe Str. 71

20.00 Uhr
„Knebel on the Rocks“
Herbert Knebels Affentheater
Maximilianpark Festsaal
- ausverkauft -

Donnerstag 3. Sept.

19.30 Uhr
„Verbrechen oder Wehrmacht?
Eine kritische Analyse“
Vortrag von Burckhard
Stachelhaus
mit anssl. Diskussion
VHS, Hohe Str. 71

20.00 Uhr
„Knebel on the Rocks“,
Herbert Knebels Affentheater
Maximilianpark, Festsaal

Freitag, 4. Sept.

10.00 - 21.00 Uhr
„Ökologisch und fair
handeln - Eine-Welt-Markt
und Öko-Hamm“
Marktplatz an der Paulus-
kirche Hamm-Mitte; VHS

14.00 und 17.00 Uhr
Detlev Jöcker „Und weiter
geht's im Sauseschritt“
Das neue Spiel- und Singfest

mit Detlev Jöcker und vielen
Gästen
Maximilianpark, Festsaal

16.00 Uhr
„Der gestiefelte Kater“
nach einem Märchen der
Gebr. Grimm; Regie: Andreas
Brochtrop-Wegerich
Waldbühne Heessen

19.30 Uhr
„Die Erforschung der
Planeten - 2. Teil“
Vortrag: Dr. Werner E. Celnik
VHS Hohe Str. 71

21.30 Uhr
JAU „Hammer Spitze“
ehemals „Four in Hand“
Hoppe Garden

Samstag, 5. Sept.

11.15 Uhr
Orgelmusik zur Marktzeit
Bach: Praeludium und Fuge
f-moll, Schumann: Skizzen
op. 58
Reubke: Sonate „Der 94. Psalm“
Ferruccio Bartoletti, Orgel
Pauluskirche, Marktplatz

12.30 Uhr
Museumszugfahrt zu Brauer-
und Stadtfest in Warstein
ab Hauptbahnhof (V 200)
Vorverkauf in den WA-
Geschäftsstellen

ab 15.00 Uhr
Picknick im Park
„Und sie bewegt sich doch!“
4. Jugendkulturtage der ev.
Jugendarbeit im Kirchenkreis
Hamm, Programm im Park
und in den Hallen von Klassik
bis Rock, Improvisationsthe-
ater, Kabarett, Zirkusvorstel-
lungen und Mitmachaktionen
Maximilianpark

20.00 Uhr
Annie get your gun
Musical v. I. Berlin
Regie: Robert Hesse
Waldbühne Heessen

Sonntag, 6. Sept.

ab 10.00 Uhr
„Römerbergfest“

Seifenkistenrennen mit bun-
tem Rahmenprogramm,
Bockum-Hövel, zugunsten
des Vereins für Körper- und
Mehrfachbehinderte e.V.
Hamm

10.00 Uhr
IKK-Radtour
Besichtigung der Orthopä-
dischen Klinik in Pentling bei
Hilbeck
ADFC Hamm, ab Pauluskirche

10.00 Uhr
Radtour Werne, Süd-,
Nordkirchen und Herbern
(60 km)

mit Bernd Tiben
VHS, Hohe Str. 71

10.30 Uhr
Ökologische Führung
„Von der Zechenbrache zum
Park“

Exkursionsleiter: Heinrich
Engel; Treffpunkt
Haupteingang Maxipark

11.00 - 18.00 Uhr
Second-Hand-Modemarkt
Zentralhallen

11.00 Uhr
Stadtrundgang
ab Verkehrsverein
Willy-Brandt-Platz 3
(inkl. Museumsbesuch)

11.00 Uhr
Musikalischer Frühschoppen
Live-Musik mit der Gitarristin
Vichy Russel

Kinderprogramm
Kulturrevier Radbod
Eintritt frei

11.00 Uhr
Jazz-Wunschkonzert mit
den „hamm-allstars“
Bahnhof Pelkum

11.30 Uhr
Eröffnung der XXIV. MAX-
REGER-TAGE HAMM 1998:
„Reger und Straube: Idealehe
Komponist & Organist“
Einführungsvortrag: Dr.
Susanne Shigihara (Max-
Reger-Institut Karlsruhe),
Musikalische Gestaltung:
Chor der amici musicae
Leipzig

Leitung: Ron-Dirk Entleutner,
Lutherzentrum; M.-L.-Platz

14.30 - 17.30 Uhr
„Moni and the Playboys“,
Tanz- und Unterhaltungs-
musik
Aktionsmulde Maxipark

16.00 Uhr
„Die Schöne und das Biest“
nach dem Märchen v.
Madame Leprince de
Beaumont
Regie: Wolfgang Barth
Waldbühne Heessen

18.00 Uhr
XXIV. MAX-REGER-TAGE:
Chor- und Orchesterkonzert
Musik von Thomaskantoren
und Max Reger
Chor und Orchester der amici
musicae Leipzig
Leitung: Ron-Dirk Entleutner
Pauluskirche, Marktplatz

18.00 Uhr
Bläserkonzert „Spielet ihn
mit Flöten! Lobet ihn mit
Posaunen und Trompeten!“
Feierliche bis beschwingte
Bläsermusik aus vier
Jahrhunderten
Bläserkreis Dinslaken-Bruch
Leitung: Ralf Baßfeld
Blockflötenkreis Hamm-Pelkum
Leitung: Christiane Cremer
Jakobuskirche Pelkum

Montag, 7. Sept.

„Stauden im öffentlichen
Grün“
Seminar in Zusammenarbeit
mit der Landwirtschaftskam-
mer Westfalen-Lippe
Anmeldungen unter Tel.:
02506/30928, Herrn Roters.,
Maxipark

19.30 - 21.45 Uhr
„Das Kind in zwei Familien“
Erwartungen u. Beziehungen
zwischen beiden Familien
mit Brigitte Bublies-Tielker
VHS Hohe Str. 71

20.00 Uhr
Radlerstammtisch des ADFC
Hamm, Gaststätte Kötter,
Kleistraße

SECOND- HAND MODEMARKT



Sonntag

11. Okt. 98

6. Dez. 98

11.00 - 18.00 Uhr

ZENTRALHALLEN
HAMM

Info: Postfach 1609, 59006 Hamm,
Tel. 02381/5691; Fax 02381/5694

Mittwoch, 9. Sept.

9.00 Uhr
Pferdemarkt, Zentralhallen

15.00 Uhr
HELIOS THEATER „Der verschluckte Kirschkeim“
(ab 4 Jahre)
Maxipark, Werkstattthalle

17.30 und 20.00 Uhr
„Chinese Box“
Regie: Wayne Wang
Hongkong 1997, Kristallpalast

20.00 Uhr
XXIV. MAX-REGER-TAGE:
Orgelkonzert
Werke von Bach, Schreier
Webern und Reger
Bernhard Haas (Stuttgart),
Orgel
Pauluskirche, Marktplatz

Freitag, 11. Sept.

19.00 Uhr
Rock 'n' Jazz Summit
Concert
Hammer Schulbands stellen
sich vor u.a. mit „Rockage“
und der „Blowing Stone Big
Band“ vom Freiherr-vom-
Stein-Gymnasium sowie „Set
On Sense“ vom Gymnasium
Hammonense
Maxipark, Werkstattthalle

20.00 Uhr
„Da kann einem manchmal
das Lachen vergehen“
Die Spreekomödianten mit
ihrer Günther-Neumann-
Revue
Volkshochschule, Hohe Str. 71

20.00 Uhr
XXIV. MAX-REGER-TAGE:
Orgelkonzert, Werke von
Bach, Renner, Stoiber und
Reger, Franz Josef Stoiber
(Regensburg), Orgel
Pauluskirche, Marktplatz

Samstag, 12. Sept.

10.00 - 18.00 Uhr
Tag des Museums
Theater, Tanz, Musik, Führun-
gen, Tombola, Kunsthandwerker
Gustav-Lübcke-Museum

10.00 - 18.00 Uhr
Dampfbahnclubtreffen
am Fuchsiengarten, Maxipark

10.00 - 20.00 Uhr
Bahnhofsfest
Musik, Unterhaltung,

Kinderprogramm, Infostände
zu allen Verkehrsthemen,
Fahrt mit der Nostalgiebahn
der Hammer Eisenbahn-
freunde ins Hönnetal und
vieles mehr; Infos: 02381/17-
4145, Hauptbahnhof Hamm

12.30 Uhr
„Münsterland“
Wanderung (ca. 10 km,
Venner Moor/Schloß Senden)
mit Heinz Mündelein, Abfahrt
ab Poststraße, Rückkehr ca.
19.30 Uhr

20.00 Uhr
Museumsnacht: bis
Mitternacht
Gustav-Lübcke-Museum

Sonntag, 13. Sept.

10.00 Uhr
Radtour zum „Offenen
Denkmal“ (60 km)
ADFC Hamm, ab Pauluskirche

10.30 Uhr
Heil- und
Giftpflanzenführung
Exkursionsleiter:
Heinrich Engel; Treffpunkt
Haupteingang Maxipark

10.00 - 18.00 Uhr
Tag des Museums
im Rahmen des 5-jährigen
Jubiläums des Museumsneu-
baus mit vielen Aktionen für
Kinder und Erwachsene
Gustav-Lübcke-Museum

10.00 Uhr
Stadtrundfahrt
ab Verkehrsverein, Willy-
Brandt-Platz 3 (per Bus)

10.00 - 20.00 Uhr
Bahnhofsfest
Kulturprogramm
Infostände und vieles mehr
Hauptbahnhof Hamm

11.00 Uhr
Museumszugfahrt ins Hönnetal
ab Hamm (V 200) über
Schwerte, Fröndenberg,
Menden zum Kulturbahnhof
Binolen, Hammer Eisenbahn-
freunde, Vorverkauf:
WA-Geschäftsstellen

Mittwoch, 16. Sept.

16.00 Uhr
„Wie schütze ich mich und
mein Eigentum vor
kriminellen Übergriffen?“
Vortrag von Kriminalober-
kommissar Wilhelm
Jenzelewski, im Haus der
Begegnung in Bockum-Hövel;
VHS

17.30 und 20.00 Uhr
„Ulee's Gold“
Regie: Victor Nunez
USA 1998, Kristallpalast

19.30 Uhr
„Lokale Agenda in Hamm“
mit Edgar Boes u. Regina
Schumacher-Goldner
VHS Hohe Str. 71

offizieller Übergabe der Denk-
malplakette für den alten
Bauhof in Herringen, Zum
Torksfeld 2.
Außerdem können an diesem
Tag folgende Denkmäler
besichtigt werden:
Ev. Kreuzkirche in Hamm-
Bockum-Hövel, Hammer
Straße 140
Kath. Vikariatskirche St.
Petrus und Paulus Hamm-
Herringen, Kapellenweg 102
Ev. Pfarrkirche St. Victor
Hamm-Herringen, Fangstr. 3

14.30 - 17.30 Uhr
„MacLeod Pipes and
Drums“
Düdelsackband
Aktionsmulde, Maxipark

18.00 Uhr
XXIV. MAX-REGER-TAGE:
Orgelkonzert, Werke von
Wunderlich und Reger
Heinz Wunderlich (Hamburg),
Orgel, Hauptbahnhof Hamm

Dienstag, 15. Sept.

9.30 Uhr
„Krebs und Psychologie“
Vortrag von
Dr. Hans-Josef Neufeld
im Brokhof Heessen; VHS

18.00 Uhr
Eröffnung Fotoausstellung
„Istanbul“
Ibrahim Baysan; VHS Foyer

19.30 Uhr
„Fremd in Deutschland“
Konzertlesung von Urs M.
Fiechtner & Sergio Vesely
Stadtbücherei

Mittwoch, 16. Sept.

16.00 Uhr
„Wie schütze ich mich und
mein Eigentum vor
kriminellen Übergriffen?“
Vortrag von Kriminalober-
kommissar Wilhelm
Jenzelewski, im Haus der
Begegnung in Bockum-Hövel;
VHS

17.30 und 20.00 Uhr
„Ulee's Gold“
Regie: Victor Nunez
USA 1998, Kristallpalast

19.30 Uhr
„Lokale Agenda in Hamm“
mit Edgar Boes u. Regina
Schumacher-Goldner
VHS Hohe Str. 71

20.00 Uhr
„Schicksal und
Schicksalsgesetze“
eine Einführung in die
Anthroposophie von Dr. Wer-
ner Rauer, VHS Hohe Str. 71

Donnerstag, 17. Sept.

9.00 - 12.00 Uhr
„Kennenlernen neuer
Tanzformen“
für Senioren, mit Luci Frieze,
in der Sachsenhalle,
Piebrockskamp; VHS

15.00 - 17.30
Disco für Kuvenflitzer
Eissporthalle Maxipark

19.30 Uhr
„Der Atheismus - Eine
Herausforderung für die
Religionen?“
Vortrag von
Pfarrer Dr. Hans Büscher
VHS Hohe Str. 71

Freitag, 18. Sept.

20.00 Uhr
Der Jazzclub Hamm
präsentiert: Charles Davis &
Captured Moments
Trio in der Besetzung Quer-
flöte, Gitarre, Bass, Haus a. d.
Geinigge, Bockumer Weg 280

20.00 Uhr
„Herr und Frau Petersen“
Comedyprogramm „Shut up“
Im Rahmen von „Kulturdia-
log: Dänemark in NRW '98“
VHS, Hohe Str. 71

Samstag, 19. Sept.

18.00 - 18.00 Uhr
Reptilienbörse
Zentralhallen
Izaber

20.00 Uhr
„5. Oldie-Night“
mit Tomcat, Harpo, Mungo
Jerry, Searchers und der
Simon & Garfunkel Cover
Band
Allee-Center, R.-M.-Platz 1

Sonntag, 20. Sept.

10.00 Uhr
Radtour 11 - Welver,
Borgeln, Oestinghausen
(ca. 55 km), mit Bernhard
Tiben, VHS Hohe Str. 71

11.30 Uhr
Ausstellungseröffnung
„Pablo Siebel“

präsentiert vom Kunstkreis Hamm e.V. in Anwesenheit des chilenischen Künstlers, Stadthaus-Galerie
14.30 - 17.30 Uhr
Blasorchester der Städt. Musikschule Hamm
Blas- u. Unterhaltungsmusik Aktionsmulde, Maxipark

Montag, 21. Sept.

19.30 - 21.45 Uhr
„Eingewöhnungszeit“
- Der sanfte Übergang von zu Hause in die Tagespflege, Vortrag von Brigitte Bublies-Tielker, VHS Hohe Str. 71

Dienstag, 22. Sept.

11.00 Uhr
HELIOS THEATER „Die Kasper Lene“ (ab 10 Jahre)
Erinnerungen an eine Kindheit Bürgersaal, Hohe Str. 71

15.00 Uhr
Lille Kartoffler Figurentheater „Dornröschen“ (ab 4 Jahre)
Ein Puppenspiel mit fast lebensgroßen Textilfiguren Stadtbücherei

18.30 - 21.30 Uhr
„Geschenkschachteln“ mit Monika Dankwart VHS Hohe Str. 71

20.00 Uhr
„Der Vetter aus Dingsda“ Landestheater Detmold, Operette in 3 Akten von Eduard Künneke Saalbau Bockum-Hövel

Mittwoch, 23. Sept.

9.00 Uhr
Pferdemarkt, Zentralhallen

9.30 Uhr
„Die Kunst in Gesichtern zu lesen - eine Einführung in die Physiognomik“ mit Dr. Wolfgang Howald, Dipl.-Psychologe im Brokhof Heessen; VHS

11.00 Uhr
HELIOS THEATER „Die Kasper Lene“ (ab 10 Jahre)
Erinnerungen an eine Kindheit Saalbau Bockum-Hövel

17.30 und 20.00 Uhr
„Welcome to Sarajevo“ Regie: Michael Winterbottom; England 1997, Kristallpalast

Donnerstag, 24. Sept.

18.00 - 21.00 Uhr
„Anti-Drogen-Disco“ Festsaal des Maxiparks Polizei Hamm

18.00 - 21.00 Uhr
„Grenzen ohne Freiheit oder Freiheit ohne Grenzen“ wertvolle Erziehungsratschläge, die im Alltag tatsächlich praktikabel sind und Eltern und Kindern ein streßfreies Miteinander ermöglichen VHS Hohe Str. 71

Samstag, 26. Sept.

9.30 - 17.30 Uhr
Seminar: Existenzgründung mit Thomas Dobner VHS Hohe Str. 71

10.00 Uhr
Fernwandertour des ADFC Hamm, (120 km) ab Pauluskirche

10.00 - 16.00 Uhr
„Tänze zu Bachblüten“ mit Christiane Gummich

ab 11.00 Uhr
„Westfälischer Kartoffelmarkt“

11.00 - 15.00 Uhr
„Brezovanka“ Böhmisches Blaskapelle

15.00 - 19.00 Uhr
„Peckerdunne“ Irish Folk, Martin-Luther-Platz

15.00 Uhr
„Prinzessin Pfiffigunde“ Wolfsburger Figurentheater Compagnie (ab 4 Jahre)
Ein witziges Figurentheater mit viel Musik nach dem Bilderbuch von Babette Cole Maxipark, Werkstatthalle

17.30 Uhr
Ausstellungseröffnung „Farbe und Raum“ Gemeinschaftsausstellung des Hammer Künstlerbundes, Maximilianpark, Atelier des HKB im Glaselefanten

20.00 Uhr
„Single Flirt Party“ Festsaal Maxipark Veranstalter: Asiya Karadag

21.30 Uhr
NINE BELOW ZERO Ex Rory-Gallagher-Musiker mit Super Band; Hoppe Garden

Sonntag, 27. Sept.

11.00 Uhr
„Dem Geheimnis von Menschen und Landschaften auf der Spur“

Ausstellungseröffnung von Willem Weenik Maximilianpark, Glaselefant

11.00 - 18.00 Uhr
Sammler-, Kleintier- und Trödelmarkt, Zentralhallen

11.30 Uhr
Sonntags um halb zwölf: „Nirwana“

Ein Raumbild von Nobuko Sugai, Dr. Dagmar Zibler-Gürtler, G.-Lübcke-Museum

ab 13.00 Uhr
„Westf. Kartoffelmarkt“ und verkaufsoffener Sonntag

13-17 Uhr
„Peter Weisheit Band“

13-18 Uhr
Kinderprogramm mit dem „Knallroten Spielmobil“

13-18 Uhr
(Bühne an der Pauluskirche)
„Moosgrab`ntaler“, Stimmungs- u. Unterhaltungskapelle M.-Luther-Platz

14.00 Uhr
Fahrrad-Stadtrundfahrt ab Verkehrsverein, Willy-Brandt-Platz 3, (inkl. Besuch des Maximilianparks)

14.30 - 17.30 Uhr
„Top Five“ Tanz- und Unterhaltungsmusik Aktionsmulde Maxipark

15.00 Uhr
HELIOS THEATER „Warum die Sonne nicht heiratete“ (ab 6 Jahre) Ein bulgarisches Märchen, Regie: Barbara Kölling, Choreographie: Jean-Luc Yerlès Bürgersaal, Hohe Str. 71

Montag, 28. Sept.

19.30 Uhr
Sachbuch aktuell: Casanova Eine Biographie von Hermann Schreiber; Der erfolgreiche Sachbuchautor Prof. Hermann Schreiber läßt Glanz und Elend des eleganten 18. Jahrhunderts lebendig werden, in der Stadtbücherei Ostentalallee 1-5; VHS

20.00 Uhr
Württembergisches Kammerorchester Heilbronn Mozart, Divertimento F-Dur KV 138, Schostakowitsch, Kammerinfonie nach dem 8. Streichquartett, Vivaldi, „Die vier Jahreszeiten“ op. 8 Nr. 1-4, Solistin: Viviane Hagner, Violine, Leitung: Jörg Faerber, Maximilianpark, Festsaal

Dienstag, 29. Sept.

19.30 Uhr
Benjamin Blümchen, Peter Pan und Pumuckl Kinderwelten - Medienwelten, mit Uwe Sander und Waltraud Blümcke, VHS Hohe Str. 71

Mittwoch, 30. Sept.

15.00 Uhr
Seniorentreff, „Nirwana“ ein Raumbild von Nobuko Sugai, Dr. Dagmar Zibler-Gürtler; Führung mit anschl. Kaffeetrinken, G.-L.-Museum

17.30 und 20.00 Uhr
„Blue Note“ Regie und Buch: Julian Benedikt; Deutschland/USA 1997 (O.m.Ü.) Kristallpalast

19.30 - 21.45 Uhr
„Feuchtigkeit und Schimmelbildung in Wohnräumen“ Vortrag von Dipl.-Ing. Hans-Dieter Meyer, VHS Hohe Str. 71

19.30
„Unerfüllter Kinderwunsch - ein Schicksal?“ Vortrag mit anschl. Diskussion von Dr. Andreas Neuer, VHS Hohe Str. 71

20.00 Uhr
Arnold-Quartett, Die vier Bremer Stadtmusikanten: Gunther Schwidessen, Jörg Assmann, Violinen (alternierend), Friederike Latzko, Viola, Stephan Schrader, Violoncello, Bartok 1. Streichquartett op. 7, Webern, 6 Bagatellen op. 9, Mozart, Streichquartett A-Dur KV 464, Schloß Heessen

20.00 Uhr
„Die geistigen Hindergründe der Welt und des Lebens“ Vortrag von Dr. Werner Rauer, VHS Hohe Str. 71

10.000 Besucher zum Tag der offenen Tür beim Verkehrsbetrieb der Stadtwerke

Das hatten sich die Organisatoren nun wirklich nicht träumen lassen: mehr als 10.000 Besucher aus Hamm und Umgebung kamen am 16. Oktober zum Tag der offenen Tür des Verkehrsbetriebs der Stadtwerke Hamm in die Dr.-Loeb-Caldenhof-Straße.

bereits am frühen Nachmittag vollständig geplündert. Kein Wunder bei Preisen von 100 Pfennigen pro Würstchen, Stück Kuchen oder Getränk.

Für gute Stimmung sorgten neben dem Spielmannszug Nordenfeldmark vor allem auch die gutgelaunten und freundlichen



Für jeden Besucher war etwas dabei

Aus Anlaß seines 100jährigen Bestehens hatte der Verkehrsbetrieb, erstmals wieder nach 17 Jahren, seine Pforten einen ganzen Tag lang bei herrlichem Sommerwetter für die Bevölkerung geöffnet. Von 10 bis 18 Uhr drehte sich alles um Omnibusse, Oldtimer, die Werkstatt, die Waschanlage, alte Uniformen, eine Fotoausstellung, die große Leistungsschau, Informationen und Gespräche und, und, und.

Vor allem die Kinder kamen voll auf ihre Kosten. Neben dem historischen Karussell gab's eine Kindereisenbahn, die obligatorische Hüpfburg, einen Kindermalwettbewerb und Schminken für Kinder.

70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Verkehrsbetriebs waren im Einsatz

Und auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. 5.500 Würstchen und 900 Liter Bier gingen über die Theke, und das reichhaltige Kuchenbuffet war

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Verkehrsbetriebs vor Ort.

Bei Glücksrad und Tombola waren reichlich Preise zu gewinnen

Am Glücksrad konnten die kleinen Besucher ihre Gewinne mitnehmen, bei



der großen Verlosung freuten sich sieben Gewinner über je eine Fahrt mit der MS Doris auf dem Kanal für 2 Personen inklusive Imbiß.

Radio Lippe Welle Hamm berichtete zwischen 11 und 14 Uhr live vom Ort des Geschehens.

In seinem Resümee zeigte sich auch Betriebsleiter Rainer Voß sehr zufrieden mit der großen Resonanz: „Wir waren doch erstaunt, wie groß das Interesse an Technik, an unseren Omnibussen, an den Werkstätten und allem, was mit dem öffentlichen Personennahverkehr in Hamm zu tun hat, ist. Der nächste Tag der offenen Tür wird ganz sicher nicht noch einmal 17 Jahre auf sich warten lassen“.



Verkehrssicherheitstag für Auto- und Motorradfahrer

Zum dritten Mal finden in diesem Jahr in Hamm Aktionen zur Verkehrssicherheit mit Unterstützung des Landesverkehrsministeriums statt. Neben Tempomeßaktionen vor Hammer Schulen und der Aktion „Kind im Auto“ gibt es erstmals auch einen Verkehrssicherheitstag für Auto- und Motorradfahrer. Diese Veranstaltung wird gemeinsam von der Stadt Hamm, der Polizei, dem ADAC und der DEKRA organisiert.

Die Veranstalter laden herzlich ein, am Samstag, 5. September von 10 bis 16 Uhr auf dem Parkplak der DEKRA an der Dortmunder Straße 110 an einem abwechslungsreichen Programm aus Information und Aktion teilzunehmen. Im einzelnen sind folgende Attraktionen geplant:

- Fahrdemonstrationen des ADAC
- „Mängel - Quiz“ der DEKRA mit attraktiven Gewinnen
- Fahrzeug - Sicherheits - Check (die erhobene Gebühr wird dem Hammer Forum zur Verfügung gestellt)
- Fahrsimulator - Training
- Allgemeine Informationen zu Verkehrsthemen
- Reaktionsmeßgerät zum Feststellen der eigenen Reaktionsfähigkeit (dieses Gerät wird anschließend abends in der Diskothek JOYS aufgebaut sein)

Leistungsfortzahlung auch für Arbeitslose

Wenn ein Bezieher von Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe oder Eingliederungsgeld erkrankt, sollte er, um Nachteile zu vermeiden, dem Arbeitsamt spätestens am dritten Krankheitsstag eine ärztliche Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung einreichen, heißt es in einer Presseinformation des Arbeitsamtes.

Bei einer Erkrankung mit einer Dauer unter sechs Wochen hat der Leistungsbezieher einen Anspruch auf Fortzahlung der Lohnersatzleistung. Er erhält somit seine zuletzt bezogene Leistung weiter.

Imbißbetrieb

Irmgard Pake
Erlenkamp 22
59071 Hamm

Telefon:
0 23 81 / 8 06 24

Kleintiermarkt in den Zentralhallen

Am 12. und 13. September 1998 findet erstmalig in den Hammer Zentralhallen ein Kleintiermarkt sowie eine Kleintierfachmesse statt.

Neben industriellen Fachausstellern werden Kleintierschauen der Sparten Kaninchen und Hühner durchgeführt.

Weitere Aussteller präsentieren Ziegen, Schafe, Schäferhunde, Huskies, Katzen, Fische, exotische Vögel und Meer-schweinchen.



Kaninchen und andere Kleintiere werden wieder beim Kleintiermarkt in den Zentralhallen angeboten

Stände mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen runden die Angebotspalette ab. Als Besonderheit bietet der Veranstalter für die Besucher folgenden Service an: Begutachtung eigener mitgebrachter Haustiere der Arten Kanninchen, Hühner, Meerschweinchen, Katzen, Allg. Informationen über artgerechte Haltung, Pflege, Fütterungstips etc. für o.a. Arten. Beim eigenen Urlaub: Unser Kanninchen macht währenddessen Urlaub beim Rassezüchter.

Für die kleinen Besucher ist ein Streichelzoo und Ponykutschfahrten im Rahmenprogramm.

Sprachkurs auf Jersey

Angebot der
Handwerkskammer Dortmund

Die Handwerkskammer Dortmund bietet vom 19. September bis 3. Oktober einen Intensivsprachkurs Englisch auf der Kanalinsel Jersey an. Es besteht die Möglichkeit, Grundkenntnisse zu erwerben oder vorhandenes Basiswissen auszubauen. Die Durchführung vor Ort erfolgt durch eine renommierte Sprachschule, mit der die Handwerkskammer Dortmund zusammenarbeitet. Zusätzlich zum Sprachtraining bietet die Sprachschule ein spezielles Freizeitprogramm an. Zwei Kurse wurden bereits mit großem Erfolg durchgeführt, so daß das Programm weiterlaufen und auf andere Sprachen ausgedehnt werden soll. Neben den Englischsprachkursen wird auch ein Spanischsprachkurs angeboten.

Durch den Zusammenschluß der europäischen Staaten gewinnen Sprachkenntnisse zunehmend an Bedeutung, so daß eine Weiterbildung auf diesem Gebiet fast unerlässlich ist. Nähere Informationen zu den Kursen erteilt die Handwerkskammer Dortmund, Telefon: 0231/ 9110-108 (Frau Wolff).

Hammer Brunnen Hotel Restaurant

SCHLEMMERBUFFET

19,80

Freitag, Samstag, Sonntag
ab 18.00 Uhr
Sonntag ab 10.00 Uhr

BRUNCH

29,80

nur Frühstück 15,00
nur Schlemmerbuffet 19,80

Wir bitten um Tischreservierung
Bad Hamm, Ostenallee 105
Tel. (023 81) 8 33 56 oder
9 82 83 - 0, Fax 88 05 45
- dienstags Ruhetag -
Partyservice!

Das Electronic Commerce Kompetenzzentrum Ruhr

Für kleine und mittelständische Unternehmen

Produkte und Dienstleistungen über das Internet zu verkaufen sowie andere Geschäftsprozesse elektronisch abzuwickeln, wird für Unternehmen künftig immer wichtiger. Damit diese Entwicklung von den kleinen und mittelständischen Unternehmen der Region nicht verpaßt wird, hat die Industrie- und Handelskammer (IHK) zu Dortmund gemeinsam mit den anderen Kammern des Ruhrgebiets (Bochum, Duisburg, Essen, Münster und Hagen) sowie dem Dortmunder Forschungsinstitut für Telekommunikation (FTK) als Koordinator und Projektmanager ein „Electronic Commerce Kompetenzzentrum Ruhr“ errichtet.

Gefördert wird dieses Projekt drei Jahre lang vom Bundeswirtschaftsministerium, das die Errichtung von bundesweit 22 solcher Electronic Commerce Kompetenzzentren initiierte. Der IHK/FTK-Projektvorschlag gehörte mit zu den besten, die aus über 200 bundesweiten Vorschlägen ausgewählt wurden. IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Walter Aden und FTK-Geschäftsführer Dr. Kurt Monse stellten das Projekt am 25. Juni vor. Danach soll durch die ruhrgebietsweite IHK/FTK-Initiative „EC-Ruhr“ der Mittelstand zwischen Duisburg und Hamm zusätzlich motiviert werden, eigenständige elektronische Absatzkanäle zu entwickeln. Durch ein koordiniertes Vorgehen in der gesamten Region werden die KMU auf die Chancen aufmerksam gemacht, die sich durch die elektronische Anbahnung und Abwicklung von Geschäften ergeben. Dabei sind alle Partner über ein Netzwerk organisatorisch und technisch miteinander verbunden.

Grundsätzlich geht es darum, bei den KMU Bedenken im Hinblick auf Kompetenz-, Kosten-, Sicherheits- und Rechtsfragen systematisch abzubauen. Durch den gezielten Erwerb von fachlicher Kompetenz werden die Unternehmen in die Lage versetzt, elektronischen Geschäftsverkehr schnell und profitabel durchzuführen.

Nach der ersten ruhrgebietsweiten Gemeinschaftsveranstaltung „MediaMit Ruhr“ im Februar in der IHK Dortmund setzen die Kammern des Ruhrgebiets damit ihre Motivations- und Informationsarbeit fort, um zu erreichen, daß vor allem der Mittelstand die geschäftlichen Möglichkeiten des Internets nutzt. Damit sollen drohende Wettbewerbsnachteile für den Mittelstand im Ruhrgebiet verhindert werden.

Das konkrete Maßnahmenpaket der sieben EC-Ruhr-Partner umfaßt folgende Punkte:

- Anwenderorientierte Schulungen sind als zwei aufeinander aufbauende Praxisseminare zum Thema „Internetführerschein für Unternehmer“ und „Electronic Commerce Basistraining“ konzipiert und werden in den Kammern permanent durchgeführt. Die ersten Praxisseminare der IHK Dortmund zum Internetführerschein finden am 9. September, 21. Oktober und 9. Dezember statt; das Praxisseminar „Electronic-Commerce Grundlagen“ startet am 23. September mit Folgeveranstaltungen am 4. und 25. November.

Esso-Station Markus Heinrich
Hamm-Pelkum - Kamener Straße 73 - Tel. 02381 / 45 03 85

NEU
in Hamm
Die Tigerwäsche

**Darf's etwas
mehr sein?**

**Alles, was man täglich braucht.
Im ESSO Snack & Shop.**

Komfort-Wäsche

17,95 DM und

1 Dose Cola



Hier ist die Energie.

- Hinzu kommen öffentliche Veranstaltungen unter der Bezeichnung „Electronic Commerce Specials“ zu speziellen Themenbereichen. Die erste Veranstaltung dieser Art führt die IHK Dortmund am 25. November zum Thema „EC-Kunden finden - Kunden binden“ durch.
- Die Kammern werden Electronic-Commerce-Clubs gründen, in denen die Unternehmen, die bereits erfolgreich Electronic Commerce betreiben, Erfahrungen austauschen können. In kleinen Arbeitskreisen berichten Profis zudem über ihre Erfahrungen bei der Einführung und im Umgang mit Electronic Commerce.
- Ab Mitte nächsten Jahres planen die Kammern auch eine individuelle neutrale Einstiegsberatung zum Thema Electronic Commerce.
- Darüber hinaus werden die Kammern ihre Zeitschriften, Fax-Abrufsysteme und Internetprogramme nutzen, um in ständigen Rubriken aktuelle Informationen über Electronic Commerce anzubieten.

Neue Geldschule-Termine

Aus wenig Geld mehr machen, ist oftmals keine Frage des Glücks, sondern eine Frage des Köpfchens. Spezialisten der Volksbank und externe Referenten geben in den Geldschule-Seminaren wertvolle Tips zu vielen Themen. Für die neuen Seminar-Termine können jetzt die Anmeldungen erfolgen:



- 28. Seminar „Bauen und finanzieren“ (2 Abende) - 9./10. November
 - 6. Seminar „Reicht die Rente?“ (1 Abend) - 1. Oktober
 - 7. Seminar „Reicht die Rente?“ (1 Abend) - 12. November
 - 34. Seminar „Der EURO kommt...“ (1 Abend) - 23. September
 - 35. Seminar „Der EURO kommt...“ (1 Abend) - 5. November
- Interessierte Bürger können sich über alle Beratungszentren der Volksbank in Hamm, unter der Geldschule-Telefonnummer 106-300 oder über Internet „www.vb-hamm.de“ und eMail volksbank.hamm@t-online.de anmelden. Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 19:00 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos.

Kooperationsbörse im spanischen Valencia

Handwerkskammer Dortmund vermittelt interessante Kontakte

Am 12. und 13. November 1998 findet im spanischen Valencia das „Europartenariat Espana 1998“ statt. Mehr als 500 Firmen aus den Regionen Valencia, Murcia und Baleares präsentieren sich mit Ständen auf dem modernen Messe- und Ausstellungsgelände der Feria Valencia. Zudem werden Vertreter von rund 2000 Unternehmen aus 82 Ländern erwartet.

Heimische Handwerksbetriebe, die sich für diese spezielle Kontaktbörse interessieren, sollten sich mit der Handwerkskammer Dortmund in Verbindung setzen. Denn: Eine Teilnahme am „Europartenariat“ im Herbst ist allemal lohnend. Und mögliche Verständigungsprobleme können gar nicht erst aufkommen – kostenlos stehen Dolmetscher zur Verfügung. Vertreten sind folgende Branchen: Metallverarbeitung, Nahrungsgüter, Holz/Möbel, Chemie/Kunststoffe, Textilien/Bekleidung, Bauwesen, Computer, Leder/Schuhe, Dienstleistungen, Spielwaren, Geschenkartikel, Keramik, Verpackung, Biomedizin und Hygieneartikel. Die Profile der spanischen Unternehmen finden sich in einem deutschsprachigen Katalog und im Internet unter dem Stichwort <http://www.europartenariat98.com>.

Überdies werden in Vorbereitung auf die Kooperationsbörse zusätzlich Informationsveranstaltungen zur Wirtschaftsentwicklung in Spanien stattfinden. Für die Beteiligung von Handwerksbetrieben in Valencia bzw. für aktive Kooperationsanbahnung ist die Außenwirtschaftsberatung der Handwerkskammer Dortmund zuständig. Ansprechpartner ist Dietmar Barfuss, Tel.: 0231/54 93 164.

IHK warnt vor Adreßpiraten

In den vergangenen Wochen beobachtet die Industrie- und Handelskammer (IHK) zu Dortmund verstärkt das Aufkreuzen sogenannter Adreßbuchpiraten. Diese versuchen mit unzulässigen und irreführenden Werbemethoden Gewerbetreibende und Freiberufler zu übertölpeln. Die IHK rät daher dringend besonders aufzupassen, wenn Angebote für die Aufnahme in Datein, Register, Branchenbücher und Telefaxverzeichnisse angeboten werden. Sie sind versteckt hinter rechnungsähnlicher Aufmachung und suggerieren dem Empfänger bei oberflächlicher Betrachtung, es bestehe bereits eine Zahlungsverpflichtung. Solche Werbesendungen sind nach IHK-Feststellungen dadurch gekennzeichnet, daß an einen nur unscheinbar als Angebot oder Offerte bezeichneten Vordruck mit häufig amtlich erscheinender Überschrift wie „Handelsregister“ bereits ausgefüllte Überweisungsformulare angehängt sind. Nur kleingedruckt findet sich der Hinweis, daß die Überweisung des eingedruckten Betrages zu einem Vertrag über die Aufnahme von Angaben in ein Verzeichnis etc. führt. Viele Unternehmen glauben irrtümlich, daß es sich hierbei um amtliche Verzeichnisse mit einer Pflicht zu Eintragung handelt. Für den Fall, daß doch jemand in die Falle getappt ist, besteht nach Meinung der IHK die Möglichkeit, das Geld zurückzuverlangen. Weitere Informationen erteilt Jost Leuchtenberg, IHK zu Dortmund, Märkische Str. 120, 44141 Dortmund, Tel.: (02 31) 54 17-2 40.

NEU GOLDEN QUEEN

Die Bar an der B 475
Lippetal-Heintrop - Tel. 0 25 27/3 61

Party - Pauschal - Party
Eintritt 50,- DM incl.
alkoholfreie Getränke-Biere und Snacks
Genießen Sie den Service
solange Sie möchten.

Öffnungszeiten:
Mo. - Sa. 14.00 - 2.00 Uhr
Netto Kolleginnen gesucht!

FREERK

G
M
B
H

Heizung

Sanitär

Kundendienst

59065 Hamm · Alleestraße 69 · Telefon (0 23 81) 2 45 23

INTERNATIONALE KÜCHE - BALKAN-SPEZIALITÄTEN



ARGENTINISCHE STEAKS
Haus Schlepphege - Dalmatien
Wilhelmstraße 105
59067 Hamm
Tel. (0 23 81) 44 39 10
Öffnungszeiten:
tägl. von 11.30 bis 14.30 Uhr
und von 17.30 bis 24.00 Uhr
- sonntags durchgehend -
- montags Ruhetag -



Zu besichtigen ist u.a. die St. Peter- und Pauls-Kapelle Nordherringen; Foto: Jucho

Tag des offenen Denkmals am 13. September

Wie in jedem Jahr wird auch 1998 durch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ein 'Tag des offenen Denkmals' als bundesweite Veranstaltung mit dem Ziel durchgeführt, Denkmäler als wichtige Kulturgüter der Allgemeinheit vorzustellen.

Auch in der Stadt Hamm finden am Sonntag, den 13. September aus diesem Anlaß verschiedene Aktivitäten zu diesem Thema statt. Unter der Mitwirkung vieler ehrenamtlicher Helfer soll interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürgern die Möglichkeit eröffnet werden, Denkmäler hautnah zu erleben und kennenzulernen.

So sind u. a. Veranstaltungen an folgenden Gebäuden vorgesehen:

- Ev. Kreuzkirche in Hamm-Bockum-Hövel, Hammer Straße 140
- Kath. Vikariatskirche St. Petrus und Paulus in Hamm-Herringen, Kapellenweg 102
- Ev. Pfarrkirche St. Victor in Hamm Herringen Fangstraße 3
- ehem. Bauhof der Zeche Heinrich-Robert in Hamm-Herringen, Zum Torksfeld 2

Zusammen mit dem Förderverein und den im Bauhof angesiedelten Vereinen erfolgen in der Zeit von 14.00 bis 18.00 Uhr verschiedene Aktivitäten. So sind u. a. eine Cafeteria, Getränkestände und Aufführungen der Gruppen und Vereine vorgesehen. Weiter ist beabsichtigt, die Verdienste des Trägervereins um den Erhalt des Bauhofes in einem feierlichen Rahmen durch die offizielle Übergabe der Denkmalplakette zu würdigen.

Für ergänzende Rückfragen stehe ich jederzeit zur Verfügung. Der „Tag des offenen Denkmals“ soll das Bewußtsein für das kulturelle Erbe und dessen Erhalt vertiefen. Alljährlich reicht die Palette von bronzezeitlichen Gräberfeldern bis zu Schleusen und Betonkirchen. Dabei bietet der Denkmaltag „Geschichte zum Anfassen“ pur. Themenführungen und Diskussionsrunden laden zum Fachsimpeln mit Politikern und Experten ein, Zimmerer, Maler und Steinmetze zeigen Proben ihrer Handwerkskunst, Eigentümer berichten über ihre Erfahrungen mit alten Gemäuern. Vielerorts garantieren farbenfrohe Rahmenprogramme Spaß für die ganze Familie.

Die Aktion ist der deutsche Beitrag zu den European Heritage Days, die 1991 vom Europarat ausgerufen wurden und an denen sich mittlerweile 44 Länder beteiligen.

„Wie geht eigentlich Denkmalpflege in Westfalen- Lippe“

Westfalen ist reich: Die Corveyer Abtei, Wasserschlösser wie Schloß Oberwerries und Heessen und einer Vielzahl „normaler Häuser“ sind Beispiele von insgesamt 26 000 eingetragenen Baudenkmalen. Das Interesse an malerischen Denkmälern ist groß. Überraschungen gibt es meist, wenn „häßliche“ Zechen oder gerade einmal 40 Jahre junge Gebäude Baudenkmal werden. Dann klingelt beim Westfälischen Amt für Denkmalpflege des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) im münsterischen Erbdrostenhof das Telefon. Für den ersten Anlauf ist dies jedoch die falsche Adresse. Nicht der LWL, sondern die Denkmalbehörden sind zuständig.

Denkmäler werden direkt vor Ort gepflegt: von den Unteren Denkmalbehörden. Dies sind die Städte und Gemeinden in Westfalen-Lippe. Die Unteren Denkmalbehörden tragen die Denkmäler in die Denkmalliste ein und schützen sie dadurch. Droht einem Bauwerk Gefahr durch Umbau oder Abriß, können die Unteren Denkmalbehörden die Notbremse ziehen: Sie stellen das Objekt vorläufig unter Schutz. Sie entscheiden auch, ob und wie man ein Denkmal verändern oder ob man es abreißen darf.

Über den Unteren stehen die Oberen Denkmalbehörden – die Kreise und für die kreisfreien Städte die Bezirksregierungen. Sie kontrollieren, ob die Unteren Denkmalbehörden rechtmäßig entscheiden. Vor allem sind die Oberen Denkmalbehörden für Widerspruchsverfahren zuständig. Bevor ein Denkmaleigentümer gegen eine Entscheidung klagt, muß er Widerspruch einlegen.

An der Spitze steht die Oberste Denkmalbehörde: das Ministerium für Stadtentwicklung, Kultur und Sport. Die oberste Denkmalbehörde beaufsichtigt die beiden anderen. Das Ministerium vermittelt und entscheidet, wenn zwischen Unterer Denkmalbehörde und dem Westfälischen Amt für Denkmalpflege des LWL als Gutachter Uneinigkeit besteht.

Was tut nun aber eigentlich das Westfälische Amt für Denkmalpflege? Es beliefert die Stadt- und Gemeindeverwaltungen mit den notwendigen Informationen, begründet und sichert die Entscheidungen der Unteren Denkmalbehörden ab. Insgesamt 63 Mitarbeiter des Westfälischen Amtes für Denkmalpflege arbeiten den Denkmalbehörden zu. Die Abteilung Inventarisierung liefert den Unteren Denkmalbehörden die Argumente, um Denkmäler erst einmal unter Schutz zu stellen. Mit Stellungnahmen, Gutachten und vor allem mit Beratung vor Ort unterstützt die Abteilung praktische Denkmalpflege die Unteren Denkmalbehörden, wenn es darum geht, Veränderungen an Denkmälern zu erlauben. Dafür arbeiten im Amt für Denkmalpflege Spezialisten verschiedener Fachrichtungen zusammen – Architekten, Kunsthistoriker, Volkskundler, Restauratoren, Stadt und Regionalplaner, Zeichner und Fotografen. Soviele Fachleute können sich die einzelnen Gemeinden nicht leisten. Zudem weist das LWL-Amt bei Planungen – wie zum Beispiel Bauleitplanungen, Straßenplanungen und Regionalplänen – rechtzeitig auf die Interessen der Denkmalpflege hin. (lwl)

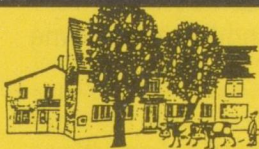
Herbst- und Winterurlaub in Bad Kohlgrub!

Einen Katzensprung vom Ortszentrum liegt das
Haus am Erle in ruhiger u. sonniger Lage.
Die gemütl. einger., komf. FeWo's f. 2 Pers. haben Kabel-TV,
Telefon u. Balkon. Eine Arztpraxis befindet sich im Hause,
Bäder in unmittelb. Nähe.

Auch Winter + Silvester auf Anfrage noch Termine frei.

Marlies Plechl

Erlestraße • 82433 Bad Kohlgrub
Tel. 08845/9083 • Fax 9018



Haus Splietker

Inh. Hubertus Splietker

- * Gesellschaftszimmer für 20, 40 u. 160 Personen
- * Gutbürgerliche Küche
- * Nachmittags Kaffee und hausgemachter Kuchen

Besuchen Sie auch unseren Biergarten!

In Süddinker 36 • 59069 Hamm (Süddinker)
Telefon (0 23 85) 23 40



Das Wochenende im Weserbergland und mehr ...
Candle-Light Dinner - Grillen im Biergarten, Dampferfahrt
auf der Weser - Frühschoppen im Wald - Tanz mit Live-
Musik - Spiel der Heuerlinge - Schlemmerbuffet, Kegelbahn,
Sauna.

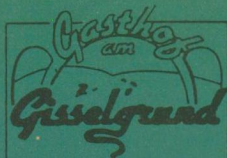
Fordern Sie Prospekt und Programm '98 und '99 an:

Buchen Sie jetzt:

Sonderprogramm zu Weihnachten: 22.12.-27.12.98 HP	80,- DM/Tag.
„Frankenkönig Karl“ Fr.-So. Jan./Feb. '99	199,- DM/incl. Getränke
„Fernab von Hellau und Alaaf“ 12.2.-16.2. '99	299,- DM
„Frühlingsprogramm“ Fr.-So. März/April '99	255,- DM/incl. Getränke

Immer
ein
Erlebnis!

Familie Hake • Kasseler Straße 2
37688 Beverungen-Blankenau
Tel.: (0 52 73) 36 22 - 0 • Fax (0 52 73) 36 22 - 90



Urlaub im Thüringer Wald,
Nähe Rennsteig/Oberhof,
idealer Ausgangspunkt
für Wanderungen!

Komfortable Zimmer mit DU/WC, Sat.-TV, Telefon, Minibar, Balkon, Fit-
neßbereich, Sauna, Solarium im Haus, familiäre Atmosphäre. Ideal für Fa-
milienurlaub sowie Gruppenreisen. 7 Tage inkl. HP 483,- pro Pers. im DZ

„Hotel am Gisselgrund“ ★★★

Ohrdrufener Straße 9, 99330 Frankenhain
Telefon 036205/7430, Fax 036205/74334

Visionen in der Politik

Podiumsdiskussion von WDR, Radio 5 und VHS
über Politik, Philosophie und Theologie eröffnet
das VHS-Semester II/98.

Nicht nur im Wahlkampf wird der Politik und den Programmen
der politischen Parteien immer wieder ein Mangel an Visionen
vorgeworfen. Tatsächlich ist das politische Tagesgeschäft weit-
gehend mit Schadensbegrenzung beschäftigt. Statt solcher
„Weg-von“-Programme wäre es wünschenswert, „Hin-zu“-
Perspektiven aufzuzeigen.

Hin zu was aber soll sich eine gesellschaftliche Entwicklung
bewegen? Sind Philosophie und Theologie in der Lage und auch
bereit, hierzu einen überzeugenden Beitrag zu leisten? Gegen
welche Konkurrenz müssen diese klassischen Sinn- und
Wertevermittler heute bestehen? Warum bleiben Hirtenbriefe
und philosophische Traktate ohne merkliche gesellschaftliche
und politische Folgen?

Diese und andere Fragen behandelt die WDR Radio 5-
Podiumsdiskussion: am Dienstag, 1. September, 19.30 Uhr im
Forum des Gustav-Lübcke-Museum, Neue Bahnhofstr. 9
Es diskutieren: Prof. Erika Schuchardt, MdB, Prof. Dorothee
Sölle, Dr. Gerd Achenbach. Die Moderation macht Jürgen
Wiebicke (WDR Radio 5)

Der Eintritt ist frei.

Die Podiumsdiskussion wird aufgezeichnet. Voraussichtlicher
Sendetermin ist der 21. September um 15.05 Uhr in der Reihe
„Funkhausgespräche“ in WDR Radio 5. In und um Hamm ist
WDR Radio 5 auf 88,8 und 92,0 MHz zu empfangen.

Aus den Augen aus dem Sinn

Der unsachgemäße „Gebrauch“ von Wasser als Transportmittel
für umweltgefährdenden Abfall führt zu Problemen in den
Abwasserkanälen und in den Kläranlagen. Die Kläranlagen sind
auf normale häusliche Abwässer ausgerichtet. Die hierin enthal-
tenen Stoffe sind in der Regel leicht abbaubar.

Dies gilt jedoch nicht für umweltschädigende Abfälle, Lacke,
Lösemittel, Arzneimittel u.s.w. Diese Stoffe gefährden die
gesamte Reinigungsleistung der Kläranlage und belasten die
Gewässer, da sie nur sehr aufwendig abgebaut werden können.
Auch Wasch- und Reinigungsmittel führen zu Problemen. Sie
enthalten Stoffe wie zum Beispiel Phosphate, die das ökologi-
sche Gleichgewicht der Gewässer durcheinanderbringen. Ver-
wenden Sie deshalb Wasch- und Spülmittel immer genau do-
siert und verzichten Sie auf Weichspüler. Die Fische, denen vor
allem die Weichspüler arg zusetzen, werden es Ihnen danken.

Werbekampagne für das Ruhrgebiet

„Der Pott kocht“

Seit Anfang August kocht der Pott – erst auf Plakat und Großbildwänden, dann auch in Zeitungen und Zeitschriften. Damit ist der offizielle Startschuß für die neue Werbekampagne gefallen, die der KVR von der Hamburger Agentur Springer & Jacoby entwickeln läßt.

In Verbindung mit frechen, witzigen und provokativen Bildmotiven setzen die Werber auf Dynamik und Vitalität, greifen aktuelle Themen und einzigartige Standorte auf, wollen selbstbewußtes Bekenntnis zur Identität der Region sein.

Mit einem Budgetvolumen von 3,8 Millionen Mark werden zunächst ausschließlich Ruhrgebietsmedien bespielt. Fünf Plakatismotive mit dem Slogan „Der Pott kocht“ werden an insgesamt 3.200 Standorten im gesamten Ruhrgebiet auf die Kampagne aufmerksam machen und sie „anteasen“, wie es in der Werbefachsprache heißt. Mitte August wurde dann in allen Tageszeitungen des Ruhrgebiets das erste Anzeigenmotiv geschaltet: Eine Ansicht des Dortmunder „U“ soll auf das hochrangige Ausstellungsprojekt „Reservate der Sehnsucht“ hinweisen, das dort bis zum 4. Oktober stattfindet.



Ein Motiv der neuen Werbekampagne des Kommunalverbandes Ruhrgebiet.

Foto: L. Rettig

Die nächste Anzeige ist ein Wirtschaftsmotiv und wird 14 Tage später geschaltet. Sie zeigt auf der Grundlage einer virtuellen Computeranimation eine Abbildung des geplanten Duisburger Innenhafens mit dem Euro-Gate. In Verbindung mit der restaurierten historischen Bausubstanz samt dem alten Hafenforum wird hier der Aspekt „Mythos und Moderne“ wieder aufgegriffen.

Zeitgleich mit der Schaltung des ersten Anzeigenmotivs können unter der Internetadresse <http://www.DerPottkocht.de> vertiefende Informationen und weiterführende Serviceleistungen wie Adressen wichtiger Institutionen, Ansprechpartner vor Ort in Mitgliedskommunen etc. abgefragt werden. In einigen Anzeigen sind auch Telefon-Hotlines angegeben, wie beispielsweise die der Essener Touristikzentrale.

Begleitet wird dieses „Heimspiel“ im Ruhrgebiet durch eine Repräsentativumfrage, die die Akzeptanz der Kampagne messen soll. Bis Ende Juli wurde eine Nullmessung durchgeführt. Im September findet eine weitere Befragung statt, um die Wirkung der Kampagne zu untersuchen. Ab 1999 soll die auf drei Jahre angelegte Kampagne bundesweit geschaltet werden.

Wo gibt es noch
Pferde- und Fohlenfleisch
in dieser Ecke?

bei

Richard Mecke

Lippestraße 5 • 59368 Werne • Telefon 0 23 89 / 29 18



LEG investiert 1998

rund 175 Mio. DM

Modernisierung und Instandhaltung

Die Landesentwicklungsgesellschaft investiert in diesem Jahr rd. 175 Mio. DM in die Modernisierung und Instandhaltung ihres Wohnungsbestandes in Nordrhein-Westfalen. Umfassend modernisiert werden LEG-Wohnanlagen in Ahlen, Bielefeld, Bonn, Dorsten-Wulfen, Dortmund, Düsseldorf, Duisburg, Essen, Gelsenkirchen, Hamm, Hilden, Köln, Lünen, Manheim, Oberhausen, Ratingen, Recklinghausen, Remscheid, Siegen, Solingen, Viersen, Wesseling, Wuppertal und Würselen bei Aachen. „Rund 30.000 Mieterinnen und Mieter in 10.000 Wohnungen dürfen sich in diesem Jahr auf eine weitere Erhöhung der Attraktivität ihrer Wohnung und des Wohnkomforts freuen“, so LEG-Geschäftsführerin Barbara Clemens Mitte August in Düsseldorf.

Die Modernisierung der Häuser in den Wohnanlagen umfaßt im allgemeinen die Optimierung bzw. Neugestaltung der Außenfassaden, die Erneuerung der Eingangsbereiche, die Sanierung der Dächer, den Austausch der Heizungsanlagen und zum Teil die Erneuerung der Elektroinstallationen sowie der sanitären Anlagen. In verschiedenen Wohnanlagen werden wohnumfeldverbessernde Maßnahmen wie Umgestaltung der Wegeflächen oder die Neuordnungen von Müllstandorten sowie die Neu- bzw. Umgestaltung von Kinder- und Jugendspielflächen durchgeführt.

In die laufende Instandhaltung der LEG-Wohnanlagen mit ihren landesweit ins gesamt 62.000 Wohnungen werden im Jahr 1998 über 45 Mio. DM investiert. Die laufende Instandhaltung stellt lediglich die Erhaltung des Wohnkomforts der Wohnanlage dar. Die Modernisierung zeichnet sich durch bauliche Maßnahmen aus, die den Wohn- und Gebrauchswert der Siedlungen und deren Wohnungen nachhaltig verbessert und/oder die Einsparungen von Heizenergie bewirkt.

In Hamm werden 1998 über 7,4 Mio. DM in die Modernisierung der LEG Wohnanlagen auf der Heessener Straße, Sandstraße, Schlagenkamp, Schottschleife und Tulpenstraße investiert. Bei den Maßnahmen handelt es sich um die Optimierung der Außenfassaden sowie teilweise auch um den Einbau neuer Heizungsanlagen. Des weiteren werden die Elektroinstallation und die sanitären Anlagen erneuert. Die LEG betreut in Hamm über 12.000 Mieterinnen und Mieter in mehr als 3.800 Wohnungen.

Gesundheitssport beim TuS 1859 Hamm

Der durch die Änderungen im Gesundheitswesen im vergangenen Jahr ausgelöste Mitgliederboom beim TuS 1859 Hamm e.V. hat auch im ersten Halbjahr 1998 angehalten. Die Gesundheits- und Freizeitsportabteilung des Vereins zählt aktuell 738 Mitglieder und ist damit die größte Abteilung des Vereins. Insgesamt hat der Verein erstmals deutlich mehr als 2000 Mitglieder. Dazu kommen noch jährlich über 1000 Kursteilnehmer, so daß der TuS 1859 Hamm e.V. weiterhin der größte Sportanbieter vor Ort bleibt. 1233 Teilnehmer begrüßte der TuS 1859 Hamm e.V. im ersten Halbjahr 1998 in seinen Kursen, was eine geringfügige Steigerung im Vergleich zum Vorjahr bedeutete. Rund 57 Prozent aller Teilnehmer sind jetzt Mitglied im Verein. 36 Lehrkräfte leisteten wieder unermüdete, hervorragende und engagierte Arbeit und hatten damit einen großen Anteil am Gesamterfolg.

Mit einem vielfältigem Kursangebot startet der TuS 59 nach den Sommerferien ab dem 24. August ins zweite Kurshalbjahr. Für alle Altersgruppen gibt es wieder attraktive Angebote aus den Bereichen Freizeit- und Gesundheitssport, bei denen auch alle Vereinsmitglieder herzlich willkommen sind.

Die Gesundheit fördern, das Wohlbefinden steigern, Bewegungsmangelkrankheiten vorbeugen, Spaß durch Bewegung, Spiel und Sport sind die Ziele, die der Verein mit seinem Kursangebot verfolgt. Die gesundheitsorientierten Kurse werden zwar in der Regel von den Krankenkassen nicht mehr finanziell gefördert. Die positiven Effekte des Gesundheitssport bei der Prävention und Rehabilitation sind jedoch weiter unbestritten, so daß der Besuch der Kurse von den Kassen weiter empfohlen wird. Bei diesen Kursen sorgt ein wohldosiertes, den Körper schonendes, auf die jeweilige Zielgruppe abgestimmtes Fitness- oder Gymnastikprogramm für die Erhaltung und Verbesserung des körperlichen und psychischen Wohlbefindens.

Neu im Programm ist ein Kurs für Kinder mit chronischen Atemwegserkrankungen, die zum eigenverantwortlichen

MÜLDERS TRANSPORT GMBH

Erdarbeiten aller Art
Fragen Sie uns -
wir beraten Sie gerne!



59077 HAMM
Kerstheider Straße 25
Tel. 0 23 07 / 1 56 09
Fax 0 23 07 / 1 85 63



N. Nördemann
Am Holtkamp 50
59077 Hamm
Tel. 02389/45510

- Personenschutz und Begleitung
- Häuser - Parkplätze - Veranstaltungen
- Jugendveranstaltungen u. Privatpartys
- Alarmanlageneinbau - tel. Notdienst
- Videoüberwachung, Revier- u. Kurierdienste

Sporttreiben ermutigt und befähigt werden sollen. 'Qi Gong', für die jetzt auch Kurs für Fortgeschrittene eingerichtet wurde. 'Gymnastik bei Osteoporose', 'Rückenschule', 'Sport für Diabetiker', 'Wassergymnastik für übergewichtige Frauen' sind ebenso wieder im Programm wie Rhythmische Sportgymnastik für Mädchen ab 6 Jahre, Wirbelsäulen- und Wassergymnastik, Ausgleichsgymnastik, Fitnesstraining für Anfänger und Fortgeschrittene, Schwimmkurse für Kinder und Frauen, Mixed-Hobbygruppe Volleyball und Basketball, und vieles mehr. Die Tenniskurse beginnen erst ab Montag, dem 14. September. Hier ist eine frühzeitige Anmeldung ratsam, da vor Beginn der Kurse Anmeldebestätigungen verschickt werden müssen. Ein weiterer Kurs wendet sich an Eltern mit motorisch gestörten Kindern, die unter der gezielten Anleitung einer Motopädin eine spezielle Förderung erhalten sollen.

Für interessierte Kursteilnehmer hat der TuS 1859 Hamm e.V. eine Freizeit- und Gesundheitssportabteilung gegründet, deren Mitglieder den überwiegenden Teil des Kursangebotes kostenlos besuchen können.

Wer mehr über die Kurse oder Mitgliedschaft erfahren möchte, besorgt sich ein Programmheft, das in einer Auflage von 11.000 Exemplaren ab sofort in der Geschäftsstelle des TuS 1859 Hamm in der Rietzgartenstraße, beim Westfälischen Anzeiger, in den Filialen von Volksbank und Sparkasse, Spar- und Darlehenskasse sowie in zahlreichen Geschäften, Ämtern, Behörden, Krankenkassen und Arztpraxen ausliegt.

Telefonische Auskunft und Beratung erteilt der TuS 1859 Hamm unter der FAX- und Telefonnummer 02381/20085 werktags von 9 bis 12 und 14 bis 16 Uhr. Unter der Nummer wer den auch Anmeldungen entgegengenommen.

AUTOTEILE GEBRAUCHT + NEU

Entsorgung von Altwagen
mit Verwertungsnachweis

ATH

Kruppstr. 7, Ahlen
(Industriegeb. Ost)
Ruf (0 23 82) 6 48 65

Restaurant Bürgerhaus

Graf-von Westerholt-Str. 1
59368 Werne-Stockum

Tel. 0 23 89 - 54 02
Fax 0 23 89 - 53 85 43

Das familienfreundliche Speiselokal mit deutscher Küche

Für Ihre Familien- oder Betriebsfeiern bieten wir Räumlichkeiten für bis zu 600 Personen. - 2 Bundeskegelbahnen!

Öffnungszeiten: Dienstag-Samstag 17.00-24.00 Uhr, Sonn- und Feiertags 11.00-14.00 und 17.00-24.00 Uhr
Montags Ruhetag. Gesellschaften nach Vereinbarung.

Hamm:

Westfälischer Kartoffel Markt



Verkaufsoffener
Sonntag!

Samstag, 26. September und
Sonntag, 27. September 1998

An der Martin-Luther-Kirche

Pott's
feine Bierspezialitäten

Stadtwerke Hamm

Kultur- und
Touristikbüro

HammGast

Wirtschafts- und
Verkehrsgemeinschaft
Hamm